

## Mitteilungsblatt der Universität Kassel

---

### Inhalt

|   | Seite |
|---|-------|
| 1. Gemeinsame Geschäftsordnung für die Gremien der Universität Kassel (GO – UK)<br>hier: Ordnung zur Änderung der GO – UK   | 60    |
| 2. Ordnung zur Änderung der Besonderen Bestimmungen des Fachbereichs Sozialwesen der Universität Kassel zu den Allgemeinen Bestimmungen für Promotionen an der Universität Kassel   | 61    |
| 3. Ordnung zur Änderung der Besonderen Bestimmungen des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel zu den Allgemeinen Bestimmungen für Promotionen an der Universität Kassel (AB-PromO)                  | 62    |
| 4. Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Agriculture, Ecology and Societies des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel   | 63    |
| 5. Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel                       | 101   |
| 6. Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel  | 103   |
| 7. Zehnte Ordnung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen                   | 105   |
| 8. Erste Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für das Zweifach Politik und Wirtschaft des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel für die Studiengänge der Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik | 121   |

#### Impressum

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstraße 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Abteilung Personal und Organisation – Organisation, Aus-, Fort- und Weiterbildung

Katharina Goldbeck

E-Mail: [k.goldbeck@uni-kassel.de](mailto:k.goldbeck@uni-kassel.de)

[www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt](http://www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt)

Erscheinungsweise: unregelmäßig

**Gemeinsame Geschäftsordnung für die Gremien der Universität Kassel v.  
26.05.2014 (MittBl. v. 03.06.2014) i. d. F. v. 09.12.2020 (MittBl. Nr. 1/2021 v. 11.01.2021)**

hier: Ordnung zur Änderung vom 13.03.2023

**Artikel 1  
Änderungen**

§ 14 Absatz 7 wird wie folgt neu gefasst:

„(7) Soweit gesetzlich nichts Anderes vorgesehen ist, kommen Beschlüsse zustande, wenn sie mehr Ja- als Nein-Stimmen auf sich vereinigen und mindestens 25% der stimmberechtigten Gremienmitglieder mit ‚Ja‘ stimmen. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt.“

**Artikel 2  
In-Kraft-Treten**

Diese Änderungsordnung wird im Mitteilungsblatt der Universität Kassel veröffentlicht und tritt mit Beginn des Sommersemesters 2023 am 1. April 2023 in Kraft.

Kassel, den 13.03.2023

Prof. Dr. Ute Clement  
Präsidentin

**Besondere Bestimmungen des Fachbereichs Sozialwesen der Universität Kassel zu den Allgemeinen Bestimmungen für Promotionen an der Universität Kassel (AB\_PromO) vom 07. Dezember 2005 (MittBl. 5/2006, S. 1162)**

**hier: 4. Änderungsordnung vom 13. Juli 2022**

Die Besonderen Bestimmungen des Fachbereichs Sozialwesen der Universität Kassel zu den Allgemeinen Bestimmungen für Promotionen an der Universität Kassel (AB\_PromO) vom 07. Dezember 2005 (MittBl. 5/2006, S. 1162), zuletzt geändert am 21. Oktober 2009 (MittBl. 2/2010, S. 124), werden wie folgt geändert:

**Artikel 1 Änderungen**

Nach § 9 wird ein neuer § 10 eingefügt und wie folgt gefasst:

**„§ 10 Außer-Kraft-Treten**

Diese Besonderen Bestimmungen treten mit Ablauf des 30.09.2022 außer Kraft.“

**Artikel 2 In-Kraft-Treten**

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität in Kraft.

Kassel, den 29.07.2022

Die Dekanin des Fachbereichs Humanwissenschaften

Prof. Dr. Natalie Fischer

## **Ordnung zur Änderung der Besonderen Bestimmungen des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel zu den Allgemeinen Bestimmungen für Promotionen an der Universität Kassel (AB-PromO) vom 26.04.2017 (P/119 vom 13. Juli 2017)**

Die Besonderen Bestimmungen des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel zu den Allgemeinen Bestimmungen für Promotionen an der Universität Kassel (AB-PromO) vom 26.04.2017 (MittBl. 10/2017 vom 28.08.2017, S. 1999-2001) werden wie folgt geändert:

### Artikel 1: Änderungen

§ 3 Abs. 5 wird wie folgt gefasst:

(5) Für das Promotionsverfahren sind gemäß § 3 Abs. 5 AB-PromO i.d.F. vom 14.07.2021 gemäß Promotionschwerpunkt folgende Fremdsprachenkenntnisse nachzuweisen:

- a) Auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
  - im Fach Anglistik bzw. Amerikanistik neben dem Englischen Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache;
  - in den Fächern Germanistik und Philosophie Kenntnisse in zwei Fremdsprachen;
  - im Fach Romanistik Kenntnisse in zwei romanischen Fremdsprachen.Je nach Forschungsausrichtung der Dissertation kann 'der Promotionsausschuss den Nachweis des Latinums bzw. von Lateinkenntnissen verlangen.
  
- b) In den Fächern Evangelische Theologie und Katholische Theologie je nach Forschungsrichtung der Dissertation Kenntnisse in mindestens einer der drei Sprachen Lateinisch, Altgriechisch, Hebräisch oder aber in zwei modernen Fremdsprachen. Das Niveau der sprachlichen Voraussetzungen wird von der:dem Betreuer:in der Dissertation im Einvernehmen mit dem Promotionsausschuss festgelegt.

Bei Bewerber:innen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, gilt das Deutsche als Fremdsprache.

### Artikel 2: In-Kraft-Treten

Die Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 13.03.2023

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften

Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz

# **Fachprüfungsordnung**

**für den Master-Studiengang  
Agriculture, Ecology and Societies**

**an der  
Universität Kassel  
Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften**

Beschluss 3. Lesung des Fachbereichsrates vom 13.07.2022

**Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Agriculture, Ecology and Societies des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel vom 13. Juli 2022**

**Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grade
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn, Studiensprache
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Zulassungsvoraussetzungen Master Studiengang
- § 6 Studienziele
- § 7 Lehr- und Lernformen
- § 8 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 9 Prüfungsteile der Masterprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten
- § 10 Masterarbeit und Kolloquium
- § 11 Bildung und Gewichtung der Note
- § 12 Übergangsbestimmungen
- § 13 In-Kraft-Treten

**Anhang 1 Studienverlaufsplan**

**Anhang 2 Studien- und Prüfungsplan**

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Agriculture, Ecology and Societies des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Akademischer Grad**

(1) Sofern mindestens 30 Credits aus dem Wahlpflichtbereich Agriculture and Ecology nach § 10 (7) und das Thema der Masterarbeit aus diesem Bereich stammt, wird nach erfolgreicher Masterprüfung der akademische Abschluss Master of Science (M.Sc.) verliehen.

(2) Sofern mindestens 30 Credits aus dem Wahlpflichtbereich Socioeconomics-Humanities and Environment nach § 10 (8) und das Thema der Masterarbeit aus diesem Bereich stammt, wird nach erfolgreicher Masterprüfung der akademische Abschluss Master of Arts (M.A.) verliehen.

(3) Der Prüfungsausschuss stellt den Abschlussgrad bei Anmeldung zur Masterarbeit anhand Absatz (1) und (2) fest.

## **§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn, Studiensprache**

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt einschließlich des Masterabschlussmoduls vier Semester.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Masterstudiengang werden insgesamt 120 Credits vergeben. Die Verteilung der Credits auf die Modulinhalte ergibt sich aus § 9.

(3) Das Masterstudium im Studiengang Agriculture, Ecology and Societies kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(4) Die Unterrichtsprache ist Englisch.

## **§ 4 Prüfungsausschuss**

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für den Studiengang Agriculture, Ecology and Societies.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- drei Professorinnen und Professoren,
- eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter,
- eine Studentin oder ein Student des Studiengangs Agriculture, Ecology and Societies der Universität Kassel

Ein:e Professor:in gehört dem Fachbereich 2 oder 5 an. Die/der wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in kann auch dem Fachbereich 2 oder 5 angehören.

## **§ 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudiengang**

(1) Zum Master-Studiengang kann zugelassen werden, wer

- einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss eines mindestens sechssemestrigen Studiengangs nach deutschem Recht in den Agrar-, Wirtschafts-, Geistes-, oder Sozialwissenschaften mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser erworben wurde.

oder

- einen Abschluss mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser in einem verwandten Studiengang, wobei Fach- und Methodenkompetenz in den Agrar-, Wirtschafts-, Geistes-, oder Sozialwissenschaften im Umfang von 60 Credits erworben wurde, die für ein erfolgreiches Absolvieren des Masterstudienganges notwendig ist. Im Einzelfall entscheidet der Prüfungsausschuss.

(2) Liegt ein Abschluss mit einer Note schlechter als 2,5 vor, oder kann eine Bewerberin oder ein Bewerber den Nachweis nach Abs. 1 nicht ausreichend führen, so entscheidet auf Antrag eine vom Prüfungsausschuss benannte Auswahlkommission nach §28 (3) der AB Bachelor/Master, ob bei der Bewerberin oder dem Bewerber die für die Zulassung zum Master-Studiengang notwendigen fachlichen Qualifikationen vorliegen. Die Kommission besteht aus drei Mitgliedern aus verschiedenen Fachgebieten, darunter mindestens zwei Professor:innen. Der Nachweis der Kenntnisse wird durch ein persönliches Auswahlgespräch über 30 Minuten Dauer erbracht. Zum Nachweis werden im Auswahlgespräch:

- a) eine nach der Erlangung des ersten akademischen Grades erworbene einschlägige berufliche Praxis, die den Qualifikationszielen des Master-Studiengangs förderlich ist,
- b) die Studienmotivation und
- c) besondere fachliche Kenntnisse aus dem Bachelorstudiengang im Hinblick auf die Kompetenzziele des Masterstudiengangs und des angestrebten Berufsbildes reflektiert.

Für jeden dieser Aspekte kann die Auswahlkommission dabei bis zu drei Punkte vergeben, so dass insgesamt neun Punkte im Auswahlgespräch zu erreichen sind. Die Punkte werden addiert. Zugelassen wird, wer im Auswahlgespräch mindestens fünf Punkte erreicht. Über das Auswahlgespräch wird ein Protokoll angefertigt.

(3) Zusätzlich ist die Vorlage eines aussagekräftigen Motivationsschreibens in englischer Sprache im Umfang von einer Seite erforderlich. Folgende Punkte sollen dargestellt werden:

- 1) Motivation, den Studiengang Master AGES zu studieren unter Einbeziehung der bisherigen fachbezogenen Bildungs- und Berufsqualifikationen sowie der persönlichen Erfahrungen.
- 2) Erwartung an das Masterprogramm in Bezug auf Inhalte und Lehr- und Lernformate sowie der Möglichkeiten der Schwerpunktsetzung.
- 3) Eigene längerfristige berufliche Zielsetzung und Beitrag des Masterprogramms dazu.

Für jeden dieser Aspekte kann die Auswahlkommission bis zu drei Punkte vergeben, so dass insgesamt neun Punkte zu erreichen sind. Die Punkte werden addiert. Für eine Zulassung müssen im Motivationsschreiben mindestens fünf Punkte erreicht werden.

(4) Zusätzlich ist der Nachweis von Kenntnissen der englischen Sprache in der Regel auf dem Niveau GER (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen) C1 zu erbringen. Bei Nachweis durch die Betriebsleitung eines mindestens einjährigen Berufsaufenthalts in einem/r international tätigen Unternehmen/Organisation mit der Fachkommunikation Englisch, innerhalb der vergangenen zwei Jahre vor Eingang des Antrags auf Zulassung, ist der Nachweis von Kenntnissen auf dem Niveau B2 ausreichend.

## **§ 6 Studienziele**

- (1) Absolvent:innen des Masterstudiums in Agriculture, Ecology and Societies verstehen exemplarisch landwirtschaftliche Produktionssysteme in unterschiedlichen Klimazonen in ihrem agronomischen Aufbau; sie kennen das agronomische Vokabular und die relevanten agronomischen Wissensfelder und können agronomische Zusammenhänge und ihre naturwissenschaftlichen, ökologischen, ökonomischen, soziologischen, politikwissenschaftlichen, sozioökologischen und geschichtlichen und auch philosophischen Dimensionen gut nachvollziehen und reflektieren.
- (2) Absolvent:innen kennen die volkswirtschaftlichen, betriebswirtschaftlichen, sozialen, wertschöpfungskettenbezogenen, politischen und übergeordneten ökologischen, geschichtlichen und demographischen und technologischen Triebfedern der Veränderung der europäischen Agrar- und Ernährungswirtschaft und Bioökonomie und seiner globalen Zusammenhänge.
- (3) Absolvent:innen wissen um die Methoden der Analyse und der Bewertung der Auswirkungen verschiedener Ausgestaltungen der global sich auswirkenden europäischen Agrar- und Ernährungswirtschaft und Bioökonomie in Bezug zu den Dimensionen der Nachhaltigkeit auf verschiedenen Analyseebenen und unter besonderer Berücksichtigung der sozialen Gerechtigkeit, der Biodiversität, des Klimaschutzes, der Klimaanpassung, des Tierwohls und der Wirtschaftlichkeit sowie ihrer geschichtlichen und philosophischen Einordnung. Sie haben sich in der Analyse und Bewertung bestimmter Dimensionen der Auswirkungen und deren Reflektion und Kritik spezialisiert. Sie sind in der Lage, diese in einem inter- und transdisziplinären Prozess konstruktiv zu berücksichtigen, und Prozesse der normativen, gesellschaftlichen Bewertung und Gestaltung von Agrar- und Ernährungswirtschaft und Bioökonomie und ihrer Auswirkungen zu organisieren und aktiv zu begleiten.



## § 7 Lehr- und Lernformen

(1) Der Studienaufbau und die Studienorganisation sollen dem interdisziplinären Charakter in besonderer Weise Rechnung tragen.

(2) Grundsätzlich stehen für das Studium alle üblichen Formen der Lehrvermittlung zur Verfügung. Besonderer Wert wird gelegt auf:

- Vorlesungen und Seminare
- Angeleitete, ein- bis zweisemestrige inter- und transdisziplinäre Gruppenprojekte
- Exkursionen
- Digitales Lernen, blended learning, hybride Lehrformate
- Selbstgesteuerte themenbezogene Arbeit
- Angeleitetes und selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten
- Auslandsaktivitäten (Exkursion und/oder Auslandsprojekt und/oder Auslandssemester)

## § 8 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul zu absolvieren. Die Art der Prüfungsleistungen eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin oder der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen des Studien- und Prüfungsplans fest.

(2) Als Prüfungsleistung kommen in Frage:

- Klausur (i.d.R. 120 Minuten für ein Modul mit 6 Credits, bei Teilmodulen entsprechend kürzer),
- Mündliche Prüfung (= Fachgespräch) (i.d.R. 30 Minuten pro Person für ein Modul mit 6 Credits, bei Teilmodulen entsprechend kürzer),
- Studienarbeit (i.d.R. 7.000 Wörter für ein Modul von 6 Credits, bei Teilmodulen entsprechend kürzer),
- Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (i.d.R. 20 Minuten Präsentation und i.d.R. 3.500 Wörter Text für ein Teilmodul von 3 Credits),
- Projektarbeit (i.d.R. 12.000 Wörter Text für 6 Credits),
- Arbeitsbericht von Tutorinnen und Tutoren von autonomen Seminaren (i.d.R. vier Wochen Vorbereitungszeit für eine mehrstündige/ mehrtägige Veranstaltung, min. 2.500 Wörter Text für ein Modul mit 6 Credits).
- Aufgaben in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice oder Dual Choice) sind als Teil einer Klausur zulässig. Der Anteil der Antwort-Wahl-Verfahren an der Bewertung der Modulprüfung darf 30 % nicht überschreiten.

Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig.

(3) Einmalig darf ein nicht bestandenes bzw. endgültig nicht bestandenes Wahlpflichtmodul gewechselt werden.

(4) Die Führung von Anwesenheitslisten ist in Veranstaltungen erlaubt, für die kapazitäts Beschränkungen wie z.B. Laborpraktika und Exkursionen bestehen oder für die über die aktive Teilnahme hinaus keine weitere Prüfungs- oder Studienleistung verlangt wird.

(5) Teilprüfungen einer Modulprüfung werden mit Punkten eines einheitlichen Punktesystems bewertet. Die Note der Modulprüfung wird gebildet aus den Punkten der Teilprüfungen, die entsprechend ihrer Credits gewichtet werden.

## § 9 Prüfungsteile der Masterprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Das Masterstudium baut sich folgendermaßen auf:

|  |             |
|--|-------------|
| 3 Pflichtmodule                                  | 24 Credits  |
| 2 Brückenmodule                                  | 12 Credits  |
| 9 Wahlpflichtmodule                              | 54 Credits  |
| 22 Wochen Masterarbeit einschließlich Kolloquium | 30 Credits  |
| Summe  | 120 Credits |

(2) Die Masterprüfung besteht aus

- den studienbegleitenden Modulprüfungen gem. Abs. (3) – (8)

- der Masterarbeit und dem Kolloquium gem. § 10.

(3) Im Rahmen des Masterstudiums sind studienbegleitende Modulprüfungen in folgenden 2 Modulen mit je 6 Credits zu absolvieren:

- Agriculture and ecosystem services
- Food systems governance and agriculture

(4) Im Rahmen des Masterstudiums ist eine interdisziplinäre Projektarbeit im Umfang von 12 Credits zu absolvieren. Alternativ können zwei interdisziplinäre Projektarbeiten im Umfang von je 6 Credits absolviert werden. Die Arbeit wird von je einem/r Lehrenden aus den Natur- bzw. aus den Gesellschafts- oder Wirtschaftswissenschaften betreut.

(5) Im Rahmen des Masterstudiums sind studienbegleitende Modulprüfungen in folgenden 2 Modulen mit je 6 Credits als Brückenmodule zu absolvieren. Die Brückenmodule dienen der komplementären Einführung in die bisher nicht bekannte Fachwissenschaft und werden den Studierenden im Zulassungsprozess fest zugeordnet.

Brückenmodule für Studierende mit naturwissenschaftlichem Erststudium:

- Research methods in social sciences
- History, societies and environment

Brückenmodule für Studierende mit nicht naturwissenschaftlichem Erststudium:

- Research methods and data science in the life sciences
- Principles of organic farming oder Soil and plant sciences oder Organic livestock farming under temperate conditions

(6) Im Rahmen des Masterstudiums sind studienbegleitende methodische Modulprüfungen im Umfang von mindestens 12 Credits zu absolvieren. Methodische Module sind in § 9 (7) und (8) mit (M) gekennzeichnet.

(7) Im Rahmen des Masterstudiums sind studienbegleitende Modulprüfungen im Umfang von mindestens 12 Credits aus dem Bereich Agriculture and Ecology des Wahlpflichtbereich I zu absolvieren. Module können sein:

- Applied statistical modelling (M)
- Modelling climate impacts on agroecosystems (M)
- GIS and remote sensing in agriculture (M)
- Nutrient dynamics, experimental design and statistical modelling – bilingual (M)
- Soil and water
- Organic cropping systems under temp. and tropical conditions
- Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics
- Ecology and agroecosystems
- Agroforestry
- Livestock nutrition and feed evaluation under (sub)tropical conditions (M)
- Livestock-based sustainable land use
- Unconventional livestock and wildlife-management
- Management of (sub)tropical landuse systems
- Wastewater treatment for agricultural reuse
- Organic food processing and food quality
- Sustainable diets
- wenn nicht als Brückenmodul gewählt: Principles of organic farming, Organic livestock farming under temperate conditions, Research methods and data science in the life sciences (M)

(8) Im Rahmen des Masterstudiums sind studienbegleitende Modulprüfungen im Umfang von mindestens 12 Credits aus dem Bereich Socioeconomics-Humanities and Environment des Wahlpflichtbereich II zu absolvieren. Module können sein:

- Participatory research methods for sustainability (M)
- Critical perspectives on the global food system

- EU policies, organic farming and food system transformation
- Management and management accounting
- Marketing research (M)
- International organic food markets and marketing
- Supply chain management
- Sustainable behaviour and governance (je nach Seminar auch M)
- Rural Sociology
- Socio-ecology in livestock production systems
- Methods of sociology and humanities (M)
- Global political economy and environment
- Philosophy of sciences (M)
- Philosophy of environment and society
- wenn nicht als Brückenmodul gewählt: History, societies and environment, Research methods in social sciences (M)

(9) Als Austausch eines Wahl- oder Pflichtmoduls innerhalb des Studiums können externe Module in einem Umfang von bis zu 30 Credits nach individueller Studienberatung auch aus anderen agrar- oder sozial-/ gesellschaftswissenschaftlichen Masterstudiengängen angerechnet werden. Sprachkurse mit Niveau B können in einem Umfang von bis zu 6 Credits angerechnet werden. Ausgeschlossen sind Sprachkurse in Englisch und in der jeweiligen Muttersprache. Ein Austauschsemester an einer Partneruniversität der Fachbereiche 2, 5, 7 oder 11 wird ausdrücklich unterstützt. Module in deutscher Sprache können in einem Umfang von bis zu 12 Credits angerechnet werden.

Übersicht:

| Bereich            | Studienteil                                   | CP         | Anmerkungen   |
|--------------------|---|------------|---|
| Pflichtbereich     | Pflichtmodule                                 | 12         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Studierende belegen die beiden Module „Agriculture and ecosystem services“ sowie „Food systems governance and agriculture“</li> </ul>   |
|                    | Interdisziplinäre Projektarbeit               | 12         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende absolvieren eine oder zwei interdisziplinäre Projekte mit insgesamt 12 CP (= Bereich Schlüsselkompetenzen).</li> </ul>   |
|                    | Brückenmodule                                 | 12         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende mit naturwissenschaftlichem Erststudium wählen die zwei gesellschaftswissenschaftlichen Brückenmodule.</li> <li>• Studierende mit nicht-naturwissenschaftlichem Erststudium wählen die zwei naturwissenschaftlichen Brückenmodule.</li> </ul>                                    |
| Wahlpflichtbereich | I: Agriculture and Ecology                    | 54         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es sind insgesamt neun Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 54 CP zu belegen.</li> <li>• davon müssen 12CP in methodischen Modulen erworben werden (= Bereich Schlüsselkompetenzen).</li> <li>• In jedem der beiden Wahlpflichtbereiche müssen mindestens 12 CP erbracht werden.</li> </ul> |
|                    | II: Socioeconomics-Humanities and Environment |            |   |
| Masterabschluss    | Masterarbeit einschließlich Kolloquium        | 30         |   |
|                    | <b>Gesamt</b>                                 | <b>120</b> |   |

### § 10 Masterarbeit und Kolloquium

(1) Masterarbeit und Masterkolloquium bilden das Masterabschlussmodul. Für das Masterabschlussmodul werden 30 Credits vergeben

(2) Die Zuordnung des Themas zu einem Wahlpflichtbereich hat Einfluss auf den Abschlussgrad des Masterabschlusses nach § 2 (3).

(2) Das Thema der Masterarbeit wird auf Antrag frühestens ausgegeben, sobald der oder die Studierende erfolgreiche Prüfungsleistungen im Umfang von mind. 78 Credits absolviert hat. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Gutachter:innen, die die Arbeit betreuen sollen, erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 22 Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von sechs Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um acht Wochen.

(5) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren nebst einem Exemplar in elektronischer Form beim Prüfungsausschuss einzureichen.

(6) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Masterkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer der Kandidatin oder dem Kandidaten die Erstgutachterin/der Erstgutachter und eine Beisitzerin/ein Beisitzer teil. Das Kolloquium soll spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Masterarbeit stattfinden. Die Dauer für das gesamte Kolloquium beträgt 60 Minuten. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass die Masterarbeit mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Die Note wird gebildet durch die Note der Masterarbeit mit dem Faktor 3 und der Note des Kolloquiums mit dem Faktor 1.

### **§11 Bildung und Gewichtung der Note**

Die Gesamtnote wird gem. § 13 der AB Bachelor/Master und als gewichtetes Mittel aller Noten (Module, Abschlussprüfung) gebildet. Die Gewichtung erfolgt entsprechend der jeweiligen Credits.

### **§ 12 In-Kraft-Treten**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Witzenhausen, den

Die Dekanin des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften  
Prof. Dr. Maria Finckh

Anhang 1: Studienverlaufsplan Master Agriculture, Ecology and Societies

| Sem.<br>Σ C* | Fachmodule  |                                  |                                  |  | Bereich Schlüsselkompetenzen                                |
|--------------|---|----------------------------------|----------------------------------|--|---|
|              | Modul   | Modul                            | Modul                            | Modul  | Modul   |
| 1.<br>Σ 30 C | <b>Pflichtmodul 1:</b><br>Food systems govern-<br>ance and agriculture<br>6 C | <b>Brückenmodul 1</b><br>6 C     | <b>Wahlpflichtmodul 1</b><br>6 C | <b>Wahlpflichtmodul 2</b><br>6 C               | <b>Pflichtmodul 3a:</b><br>Interdisciplinary project<br>6 C |
| 2.<br>Σ 30 C | <b>Pflichtmodul 2</b><br>Agriculture and eco-<br>system services<br>6 C       | <b>Brückenmodul 2</b><br>6 C     | <b>Wahlpflichtmodul 3</b><br>6 C | <b>Wahlpflichtmodul 4</b><br>6 C               | <b>Pflichtmodul 3b:</b><br>Interdisciplinary project<br>6 C |
| 3.<br>Σ 30 C | <b>Wahlpflichtmodul 5</b><br>6 C  | <b>Wahlpflichtmodul 6</b><br>6 C | <b>Wahlpflichtmodul 7</b><br>6 C | <b>Wahlpflichtmodul 8</b><br>(Methoden)<br>6 C | <b>Wahlpflichtmodul 9</b><br>(Methoden)<br>6 C              |
| 4.<br>Σ 30 C | <b>Masterarbeit und -kolloquium</b>   |                                  |                                  |  |   |
| Σ 120 C      |   |                                  |                                  |  |   |

\* Σ C = durchschnittliche Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester in Credits; ein Auslandssemester kann im dritten Semester eingeplant werden.

**Anlage 2 zur Fachprüfungsordnung  
Studien- und Prüfungsplan Master Agriculture, Ecology and Societies**

**§10 (3) und (4) Pflichtmodule**

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Food systems governance and agriculture</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | Pflichtmodul   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen das Konzept der Lebensmittelsysteme und die Rolle von Governance und Institutionen innerhalb dieses Konzepts vor dem Hintergrund der Europäischen Union und ihrer Rolle für und Wechselwirkungen mit verschiedenen Produktionssystemen weltweit</li> <li>- erhalten einen Überblick über die Art und Weise, auf die die vielen europäischen Lebensmittelsysteme und die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Erzeugnissen die lokale Landwirtschaft und die ländlichen Gebiete in Europa und weltweit prägen</li> <li>- Sie erhalten einen Überblick über die Rolle von Politiken, Governance-Regelungen und Institutionen und über die Art und Weise, wie Europa die Lebensmittelsysteme und die Landwirtschaft mitgestaltet.</li> <li>- werden mit der Public-Choice-Perspektive und der institutionalistischen Sichtweise auf die Gestaltung der öffentlichen Politik und Governance des Ernährungssystems vertraut gemacht</li> <li>- werden mit einer konstitutionellen, einer neuen institutionenökonomischen und einer kritisch-institutionalistischen Perspektive auf die Wechselwirkungen von Lebensmittelsystemen und deren Wandel vertraut gemacht</li> <li>- werden die Konzepte des Kurses in den Seminardiskussionen reflektieren</li> <li>- werden analytische Instrumente in themenbezogenen Diskussionen mit Praxispartnern erkunden .</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Seminar 60h  |
| <b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>           | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 180h, davon 60h Kontakt  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | -  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Fünf Studienarbeiten in Gruppen (je ca. 1500 Wörter) 40%; Referat (20Min) oder Fachgespräch (25min) oder Studienarbeit (ca. 2500 Wörter) 60%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                  | Universität Kassel, FB11   |

|  |  |
|--|--|
| <b>Modulname</b>   | <b>Agriculture and ecosystem services</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Pflichtmodul   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Dieser Kurs führt die Studierenden in die Konzepte der Ökosystemleistungen und des menschlichen Wohlbefindens ein, mit besonderem Schwerpunkt auf deren Bedeutung für die Landwirtschaft und andere Landnutzungen.<br>Er wird die Fähigkeit der Studierenden fördern, eine interdisziplinäre Forschungsperspektive einzunehmen (einschließlich ökologischer, soziokultureller und ökonomischer Ansätze) und das Konzept der Ökosystemleistungen in seiner vielfältigen wissenschaftlichen, politischen und praktischen Bedeutung kritisch zu diskutieren und zu analysieren. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Seminar 60h  |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden   |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Referat (ca. 30 min) 50% und Studienarbeit (max. 8.000 Wörter) 50%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Interdisciplinary Project</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | Pflichtmodul, Bereich Schlüsselkompetenzen   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | Studierende sind in der Lage in einer Gruppe von begrenztem Umfang und interdisziplinärer Zusammensetzung angeleitet und selbstständig, die aus einem Thema abgeleiteten inter- oder transdisziplinären wissenschaftlichen Fragestellungen aus dem Bereich von Agrar- und Ernährungssystemen, die durch Produktion in Europa direkt betroffen sind oder waren oder die Europa als Absatzmarkt haben, zu beantworten.<br>Zur Erreichung dieses Ziels erwerben sie folgende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teamarbeit</li> <li>• Strukturierung komplexer Gruppenarbeit auf ein gemeinsames Ziel</li> <li>• Eigenständige Datenerhebung und -analyse</li> <li>• Vertiefte Bearbeitung sozial-, geistes-, agronomischer oder ökologischer Teilfragestellungen</li> <li>• Literaturanalyse</li> <li>• Austausch mit Stakeholdern</li> <li>• Präsentation und Diskussion von Forschungs- und Arbeitsergebnissen</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Pflichtmodul   |
| <b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>           | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 360h, davon 60h Kontaktstunden   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | -  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Projektbericht (ca. 10000 Wörter) 70% und Gruppenpräsentation (ca. 30min) 30%  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 12 Credits bzw. 2 x 6 Credits  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                  | Universität Kassel   |

## §10 (5) Brückenmodule

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Research methods in social sciences</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | Brückenmodul   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Die Lernziele des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Verständnis für die wissenschaftstheoretischen Grundlagen sozialwissenschaftlicher Forschung aufzubauen;</li> <li>• die Vermittlung von Kenntnissen über die wichtigsten Forschungsmethoden zur Erhebung und Analyse von qualitativen und quantitativen Daten sowie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Methoden;</li> <li>• ein Bewusstsein für das Verhältnis von Theorie, Datenbasis, Analyse und Interpretation sowie die Rolle und den Einfluss des Forschers auf den Forschungsprozess zu entwickeln;</li> <li>• den Zugang zu relevanten Forschungsmaterialien, wie z.B. Zeitschriftartikeln, zu verbessern;</li> <li>• der Aufbau von Kompetenzen, die sowohl für andere Module als auch für die qualitative oder quantitative Forschungsarbeit im Rahmen der Masterarbeit nützlich sind.</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Seminar 30h, Übungen 30h   |
| <b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>           | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 180h, davon 60h Kontaktzeit  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | -  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Studienarbeit (ca. 8.000 Wörter) 50%, Klausur (ca. 90 min) 50%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                  | Universität Kassel, FB11   |



|   |   |
|---|---|
| <b>Modulname</b>  | <b>History, Societies and Environment</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | Brückenmodul  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Studierende verstehen geschichtliche, soziologische, philosophische Perspektiven und Erklärungsansätze zum Verständnis der Dynamik und der Auswirkungen der europäischen Land- und Ernährungswirtschaft und Bioökonomie und ihrer globalen Zusammenhänge* in Bezug zu ihrer Nachhaltigkeit (Klimaschutz, Biodiversität, Klimawandelanpassung, soziale Gerechtigkeit, ökonomische Machbarkeit). Diese Debatten um Nachhaltigkeit haben nicht nur ökonomische, rechtliche oder ethische Aspekte, sondern sind auch mit Fragen zur kulturellen Vielfalt und deren Verdrängungen verbunden, die wiederum systemische Implikationen haben. Die Studierenden erhalten deshalb Einblick in Fragen des Zusammenhanges von Migration und Landwirtschaft, Bildung und Umwelt, Geschlecht und Arbeit, Tiernutzung und Herrschaft.</p> <p>Studierende reflektieren grundsätzliche Fragen der Mensch-Natur bzw. -Umwelt und Mensch-Tier-Verhältnisse, der globalen Ungerechtigkeit, der ethniserten Ökonomien und der Gender (In)Equality. So wird die Rolle von Natur, Umwelt und Tieren in Denksystemen und der Ideengeschichte westlicher und nicht-westlicher Gesellschaften beleuchtet, hier auch im Zusammenhang mit ihrer kolonialistischen Nutzung, ebenso wie die konkreten Interaktionen zwischen Menschen mit der sie umgebenden Umwelt. Die Studierenden reflektieren dabei auch Metaerzählungen um die Moderne, die Zivilisation und den Nord-Süd-Dualismus. Mit Bezug auf konkrete Praktiken in verschiedenen gesellschaftlichen Feldern wie u.a. Wissenschaft, Ökonomie, Arbeit, Landwirtschaft werden langfristige Transformationsprozesse und deren historische Bedeutungen verstanden. Zu diesen gehören etwa die Geschichte der Domestikation und ihrer ökonomischen Praxis, Wissensvermittlung und -produktion von „Natur“ und der gesellschaftsbildende Beitrag von Tieren, die Geschichte von Landwirtschaft, Tierhaltung und Ernährung, von Produktionsweisen und Konsummustern. Ebenso zentral ist die Betrachtung dieser Phänomene in der <i>Longue Durée</i> mit Blick auf epochenbildende Transformationsprozesse, Klimaveränderungen usw. (Stichwort: Anthropozän) und der Umweltethik.</p> <p>Studierende erlernen die Anwendung zentraler Untersuchungskategorien der Sozial- und Kulturwissenschaften (<i>gender, class, race, Ethnizität, Religion, Region, Spezies, usw.</i>). Sie greifen dabei zurück u.a. auf Perspektiven etwa der <i>Postcolonial Studies, der Gender Studies, der Historischen Anthropologie, der kritischen Nachhaltigkeitswissenschaften, der Human-Animal Studies</i> bzw. <i>Multispecies Studies</i> und/oder der <i>Environmental Humanities</i>. Die Studierenden gewinnen anhand exemplarischer Themen einen vertieften Einblick in philosophie-, tier-, und umweltgeschichtliche und -soziologische Herangehensweisen und Themen. Ferner lernen die Studierenden das interdisziplinäre Arbeiten. Auf dieser Grundlage ist es den Studierenden möglich, selbständig Fragestellungen zu entwickeln und die notwendigen methodischen und arbeitsorganisatorischen Schritte zu ihrer Bearbeitung vorzunehmen (Recherche, verfassen wissenschaftlicher Texte).</p> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Seminar 30h   |
| <b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>           | -   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 180h davon 30h Kontakt  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Maximal zwei Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrenden: Referat, Sitzungsbetreuung, Moderation, Protokoll, Exzerpt, Essay, Interviews, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Podcast, Poster u. Ä.   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | -   |

|  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| <b>Prüfungsleistung</b>                | Studienarbeit (ca. 7.000 Wörter) 100% |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>    | 6 Credits                             |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b> | Universität Kassel, FB05              |

|  |  |
|--|--|
| <b>Modulname</b>   | <b>Research methods and data science in the Life Sciences</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Brückenmodul   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Die Studierenden verstehen die Methoden der quantitativen und qualitativen Datenerhebung in den Lebenswissenschaften sowie die verschiedenen Stichprobenverfahren und Versuchsanlagen. Sie sind in der Lage, Standardtechniken der Datenanalyse anzuwenden. Sie verstehen den Nutzen und die Grenzen ausgewählter multivariater Ansätze für Regressionen und Mustererkennungen in den Datenwissenschaften und lernen die Konzepte verschiedener Ansätze des maschinellen Lernens kennen. Sie sind in der Lage, die erworbenen Fähigkeiten bei der Analyse ihrer eigenen MSc- (und PhD-) Datensätze anzuwenden. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Vorlesung 40h, Übungen 20h   |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden   |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Fachgespräch (ca. 30min) 100%  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Principles of organic farming</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | Brückenmodul   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Prinzipien und Strukturen sowie die Funktionen von Agrarökosystemen im Allgemeinen,</li> <li>- Nährstoffkreisläufe und deren Management in der Landwirtschaft,</li> <li>- Landnutzungssysteme und ihre ökologischen Auswirkungen,</li> <li>- das Nährstoffmanagement auf der Basis von Anbautechniken im ökologischen Landbau,</li> <li>- die Grundsätze des ökologischen Pflanzenschutzes,</li> <li>- die Grundsätze der ökologischen Tierhaltung zu beschreiben.</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Seminar 60h  |
| <b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>           | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 180h, davon 60h Kontaktzeit  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Präsentation   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Referat und Fachgespräch (ca. 20 min) 100%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                  | Universität Kassel, FB11   |

|  |  |
|--|--|
| <b>Modulname</b>   | <b>Soil and plant science</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Brückenmodul   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Brückenmodul für Studierende, denen es an Grundkenntnissen in einigen agronomischen Disziplinen mangelt. Mit Hilfe von Vorlesungen und Lesematerialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, Lücken zu schließen und sich auf den neuesten Stand des Wissens zu bringen, wobei der Schwerpunkt auf Fragen liegt, die für den ökologischen Landbau relevant sind. Nach dem Besuch dieses Moduls können die Studierenden weiterführende Kurse in den oben genannten Bereichen belegen. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Vorlesung 60h  |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden   |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Klausur (120 min) 100% oder Fachgespräch (ca. 20min) 100%  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11   |

|  |  |
|--|--|
| <b>Modulname</b>   | <b>Organic livestock farming under temperate conditions</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Brückenmodul   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Tierernährung und Tiergesundheit: Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Ernährung und des Gesundheitsmanagements von Nutztieren; sie verstehen die Herausforderungen, die sich in ökologischen Tierhaltungssystemen in Bezug auf Tierernährung und Tiergesundheit ergeben, und wissen, wie sie diese Herausforderungen einschätzen, quantifizieren, bewerten und angehen können.<br>Tierschutz und Tierwohl: Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für das Wohlergehen von Tieren, sind mit verschiedenen ökologischen Haltungssystemen, praktischen Problemen und wissenschaftlichen Konzepten vertraut und wissen, wie man das Wohlergehen von Tieren sowohl auf Betriebs- als auch auf Systemebene beurteilt. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Seminar 60h  |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden   |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Klausur (120 min) 100%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11   |

§10 (7) Wahlpflichtbereich I Agriculture and Ecology

|  |  |
|--|--|
| <b>Modulname</b>   | <b>Applied statistical modelling (M)</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul, Bereich Schlüsselkompetenzen   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Die Studierenden haben ein detailliertes Verständnis der Konzepte der statistischen Modellierung, der Regressionsanalysen und der Varianzanalysen. Sie kennen die grundlegenden Konzepte von linearen Modellen und nichtparametrischen Schätzverfahren, die heute zu den Standardmethoden der angewandten Statistik gehören. Die Studierenden sind in der Lage, diese Methoden praktisch anzuwenden und statistische Analysen in den Boden-, Pflanzen- und Tierwissenschaften mit Hilfe der Statistiksoftware R durchzuführen. Sie sind in der Lage, die erworbenen Fähigkeiten bei der Analyse ihrer eigenen MSc- (und PhD-) Datensätze anzuwenden. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Vorlesung 40h, Übungen 20h   |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden   |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Klausur (120 min) 100%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11   |

|  |  |
|--|--|
| <b>Modulname</b>   | <b>Nutrient dynamics, experimental design and statistical modelling – bilingual (M)</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul, Bereich Schlüsselkompetenzen   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Studierende verstehen die Vor- und Nachteile verschiedener Versuchsanlagen für landwirtschaftliche Experimente. Sie sind in der Lage, für jede Versuchsanlage eine korrekte Datenanalyse in R unter Verwendung von kombinierten Varianz- und Regressionsmodellen oder linearen gemischten Modellen durchzuführen. Auf der Grundlage ihres Verständnisses der Nährstoffdynamik im Boden und der Versuchsanlagen sind sie in der Lage, die Aussagekraft von Feld- und Laborexperimenten zur Untersuchung der C-, N- und P-Dynamik zu bewerten und kritisch zu beurteilen sowie alle Einflussgrößen zu berücksichtigen. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Vorlesung 40h, Übungen 20h   |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden   |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Fachgespräch (ca. 30min) 100%  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11   |

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Modulname</b>      | <b>Modelling climate impacts on agroecosystems (M)</b> |
| <b>Art des Moduls</b> | Wahlpflichtmodul, Bereich Schlüsselkompetenzen         |

|  |   |
|--|---|
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Die Studierenden erhalten einen Überblick über Modelle, die zur Erfassung der Auswirkungen des Klimawandels auf verschiedene Agrarökosysteme und der Auswirkungen von Klimaanpassungsmaßnahmen verwendet werden. Das Modul vermittelt die Auswirkungen des Klimawandels auf verschiedene Agrarökosysteme, Anpassungsmaßnahmen und wie diese Aspekte durch verschiedene Arten von statistischen und prozessbasierten landwirtschaftlichen Modellen erfasst werden können.<br>Agrarmodellen erfasst werden können. Mit diesem Wissen sind die Studierenden in der Lage, landwirtschaftliche Modelle zu verstehen und zu entwickeln, um Klimaauswirkungen, Risiken und Widerstandsfähigkeit zu bewerten. Im letzten Abschnitt werden Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel anhand verschiedener Methoden und Indikatoren modelliert, diskutiert und bewertet. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Seminar 60h   |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden  |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Referat (ca. 30 min) 50%, Studienarbeit (max. 7.500 Wörter) 50%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11  |

|  |   |
|--|---|
| <b>Modulname</b>   | <b>GIS and remote sensing in agriculture (M)</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul, Bereich Schlüsselkompetenzen  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | GIS: Ein breiter Überblick über grundlegende GIS-Funktionen und entsprechendes Hintergrundwissen soll die Studierenden in die Lage versetzen, GIS-Software auf relevante Befehle hin zu untersuchen und funktionale Strategien für das Management und die Analyse räumlicher Daten vorzubereiten. Vorlesungs- und Übungsbeispiele haben überwiegend landwirtschaftlichen Bezug.<br>Fernerkundung: Die Vorlesung führt in die physikalischen Grundlagen (Reflexion, Transmission und Absorption), Sensortechniken (passive und aktive Sensoren, Satelliten, Feldspektrometer) und Analysemethoden (Kalibrierung, Validierung) bei Fernerkundungsanwendungen ein. Dieser technische Rahmen wird anhand von landwirtschaftlichen Beispielen vorgestellt, wie z.B. die Erstellung von Karten für Ernteertrag und Eiweiß, die Bewertung der Artenzusammensetzung in Mischvegetation (z.B. Grünland), wie Leguminoengehalt für eine Berechnung von Reststickstoff und Fruchtfolgeeffekte. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Seminar 60h   |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden  |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Fachgespräch (ca. 30min) 100%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11  |

|  |  |
|--|--|
| <b>Modulname</b>   | <b>Soil and water</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Verstehen von Boden – Wasser – Pflanzen Interaktionen und grundlegenden boden- physikalischen, -hydrologischen, -chemischen und -(mikro)biologischen Prozessen. Studierende sind in der Lage, kritisch Synergien und trade-offs von Bodenfunktionen zu identifizieren und Optionen verschiedener Bodenbewirtschaftungen und Landnutzung zu bewerten. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Vorlesung 36h, Seminar und Übung 24h   |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden   |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Fachgespräch (ca. 30 min) 100%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11   |

|  |   |
|--|---|
| <b>Modulname</b>   | <b>Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Die Studierenden sind in der Lage, die Prinzipien und Funktionen von Agrarökosystemen zu beschreiben, Nährstoffkreisläufe und Möglichkeiten zu deren Verbesserung als wichtige Grundlage des ökologischen Landbaus zu verstehen, Landnutzungssysteme unter besonderer Berücksichtigung ökologischer Produktionsweisen und deren Rolle in Agrarökosystemen zu bewerten, die Rolle von Nutztieren für den Nährstoffkreislauf und im Hinblick auf die Erhaltung der pflanzlichen und tierischen Biodiversität in (sub)tropischen Gebieten zu beurteilen. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Vorlesung 40h, Exkursion 10h, Seminar 10h   |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden  |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -   |
| <b>Fachgespräch</b>                                      | Fachgespräch (ca. 15 min) 70%, Referat (ca. 20 min + ca. 10 S.) 30%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11  |

|  |   |
|--|---|
| <b>Modulname</b>   | <b>Ecology and agroecosystems</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Die Studierenden sind in der Lage, die standortspezifischen Bedingungen der Nachhaltigkeit zu definieren, die wichtigsten Beschränkungen für die Produktivität und die nachhaltige Nutzung von Agrarökosystemen zu ermitteln, den Umfang menschlicher (Management-)Eingriffe zu beurteilen, die Ursachen für den Produktivitätsrückgang zu ermitteln und Ansätze zur Stärkung der Nachhaltigkeit zu wählen. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Vorlesung 50h, Seminar 10h  |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden  |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Klausur (90 Min) 70% und Referat (25 Min) 30%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11  |

|  |   |
|--|---|
| <b>Modulname</b>   | <b>Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Die Studierenden sind in der Lage, die Rolle der Agrobiodiversität in tropischen Agrarökosystemen zu verstehen, Ansätze der funktionalen Biodiversitätsanalyse vorzustellen und die Erfordernisse und Strategien der On-Farm- (in situ) und Off-Farm-Erhaltung von pflanzengenetischen Ressourcen zu diskutieren. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Seminar, 60h  |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden  |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Fachgespräch (ca. 15 min.) 60% und Referat (ca. 20 min.) 40%  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11  |



|  |   |
|--|---|
| <b>Modulname</b>   | <b>Agroforestry</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | <p>Dieser Kurs führt die Studierenden in die grundlegenden Konzepte und aktuellen Trends in Wissenschaft und Praxis von Agroforstsystemen in gemäßigten und tropischen Regionen ein. Anhand einer Reihe von Einführungsvorlesungen werden die Studierenden die grundlegenden Konzepte, Prinzipien und Treiber im Zusammenhang mit agroforstlichen Praktiken kennen lernen. Anschließend wird eine Reihe von externen Referenten mit unterschiedlichem Hintergrund Seminare entwickeln, die sich auf Fallstudien zur Agroforstwirtschaft in spezifischen Kontexten konzentrieren, und zwar aus einer multidisziplinären und innovativen Perspektive.</p> <p>Die Studierenden werden die verschiedenen biophysikalischen Zusammenhänge kennenlernen, die für die Vielfalt der Agroforstsysteme verantwortlich sind, die vielfältigen Vorteile, die die Menschen daraus ziehen, aber auch die soziokulturellen Systeme, die die Bewirtschaftung und die Nachhaltigkeit dieser Systeme beeinflussen, sowie die aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit den globalen und sozialen Veränderungen.</p> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Seminar 60h   |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden  |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Referat (ca. 20 min) 50% und Studienarbeit (max. 10.000 Wörter) 50%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11  |

|  |   |
|--|---|
| <b>Modulname</b>   | <b>Livestock nutrition and feed evaluation under (sub)tropical conditions (M)</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul, Bereich Schlüsselkompetenzen  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Funktion Verdauungsorgane sowie den Ablauf der Verdauungsprozesse bei den wichtigsten Nutztierarten beschreiben;</li> <li>• habe Grundkenntnisse bezüglich der Ernährungsbedürfnisse der wichtigsten Nutztierarten;</li> <li>• können den Einfluss abiotischer und biotischer Faktoren auf den tierischen Stoffwechsel abschätzen;</li> <li>• wissen um deren Implikationen für die Rationsgestaltung;</li> <li>• sind in der Lage, die Qualität von Futtermitteln zu beurteilen und auf dieser Grundlage Rationen für die wichtigsten Nutztierarten zu berechnen;</li> <li>• kennen Möglichkeiten und Grenzen von Fütterungsstrategien zur Optimierung der Tierproduktion unter tropischen Bedingungen.</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Vorlesungen 36h und Praktikum 20h   |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180 h, davon 56 h Kontaktstunden  |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Fachgespräch (ca. 20 min) 75%, und Laborprotokoll (max. 3.000 Wörter) 25%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11  |

|  |   |
|--|---|
| <b>Modulname</b>   | <b>Livestock-based sustainable land use</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Studierende verstehen die Wechselwirkungen zwischen Nutztieren und ihrer natürlichen biotischen und abiotischen Umwelt, und wie diese Interaktionen durch Standort- und Managementfaktoren beeinflusst werden. Sie lernen nichtinvasive methodische Ansätze kennen, die bei Feldforschung zu den Interaktionen zwischen Nutztieren und Umwelt verwendet werden und wenden diese selbst an. Sie werden in einfache Modellierungsansätze eingeführt, mit denen Ergebnisse aus Fallstudien hochskaliert werden können. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Vorlesungen 40h und Übungen 16h   |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 56h Kontaktstunden  |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Klausur (90 min) 100%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11  |

|  |   |
|--|---|
| <b>Modulname</b>   | <b>Unconventional livestock and wildlife</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | <p>Ausgehend von der historischen Entwicklung der Domestizierung von Tieren, kennen die Studierenden die Unterschiede zwischen Nutz- und Wildtieren sowie die Bedeutung und das Potenzial unkonventioneller Nutz- und Wildtiere für die ländliche Entwicklung und die Lebensgrundlagen der Menschen in verschiedenen Regionen der Welt. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die große Vielfalt unkonventioneller Nutztiere, ihre Anpassungsmerkmale, Biologie und Ökologie sowie die verschiedenen Produktionssysteme, in denen sie gehalten werden. Die Studierenden lernen die Vielfalt der Wildtierarten, ihre Biologie, Ökologie und Populationsdynamik sowie die Möglichkeiten ihrer Nutzung kennen.</p> <p>Sie kennen die wichtigsten internationalen Konventionen zum Schutz von Wildtieren und sind mit der Art und dem Ausmaß von Konflikten zwischen Mensch und Wildtieren vertraut. Sie kennen Kosten und Nutzen der Koexistenz von Mensch und Wildtieren und verstehen das Dilemma zwischen (inter-)nationalen Schutzziele und den Zielen der lokalen Landnutzer, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Die Studierenden erhalten einen Überblick über verschiedene terminale und nichtterminale Optionen der Wildtiernutzung und des Wildtiermanagements und ihren jeweiligen potenziellen Beitrag zu den oben genannten Zielkonflikten.</p> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Seminar 40h, Exkursion 20h  |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden  |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Referat (ca. 20 min) 30%, Klausur (90 min) 70%  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11  |

|  |   |
|--|---|
| <b>Modulname</b>   | <b>Management of (sub-)tropical landuse systems</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Die Studierenden lernen die Funktionsweise und die biophysikalischen Grenzen von Landnutzungssystemen der Tropen und Subtropen kennen und verstehen diese. Sie diskutieren interdisziplinärer Forschungsansätze zu Analyse der Systeme und erarbeiten Lösungsansätze für nachhaltiges Landnutzungsmanagement. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Vorlesung 42h mit integrierten Übungen 6h und Seminaren 12h   |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | begrenzt auf 5 Studierende des Master AGES, Vorabsprache mit Modulverantwortliche notwendig   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60 h Kontaktstunden   |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Klausur (90 min) 100%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11; Veranstaltungsort: Prag, Tschechien   |

|  |  |
|--|--|
| <b>Modulname</b>   | <b>Wastewater treatment for agricultural reuse</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse im Bereich des nachhaltigen Wasser- und Umweltressourcenmanagements in einem internationalen Umwelt- und Agrarkontext. Sie verstehen die Grundlagen zentraler und dezentraler Abwasserreinigungstechnologien, technische und rechtliche Anforderungen an die Wasserwiederverwendung in der Landwirtschaft und Nährstoffrückgewinnung aus Abwasserströmen sowie relevante Umweltauswirkungen der Wasserwiederverwendung. Sie entwickeln die Fähigkeit, wasserbezogene Umweltauswirkungen über System- und Kompartimentgrenzen hinweg zu analysieren und zu bewerten sowie relevante Nähr- und Schadstoffeintragungspfade zu identifizieren. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Vorlesung 40 h, Seminar 10 h und Exkursionen 10 h  |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden   |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Fachgespräch (20 min) oder Klausur (90 min) 70 %; Referat (15 min + 1000 Wörter) 30 %.   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modulname</b>  | <b>Organic food processing and food quality</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | Wahlpflichtmodul  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | Studierende sind befähigt, <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Begriff der Lebensmittelqualität zu definieren und entlang der Wertschöpfungskette anzuwenden</li> <li>• die Prinzipien einer ökologischen Produktion im Bereich der Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung zu kennen und anzuwenden auf Basis der Gesetzgebung in der EU bzw. anderer weltweit gültigen Standards</li> <li>• Lebensmittelverarbeitungstechnologien für den Einsatz in der ökologischen Verarbeitung zu bewerten und Qualitätserfassungsmethoden zu kennen und anzuwenden</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Seminar 60h   |
| <b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>           | -   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 180h, davon 60h Kontaktzeit   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Mitarbeit an einer Gruppenaufgabe während des Seminars  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | -   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Referat (ca. 20min.) 50% und Projektarbeit (ca 20 S.) 50%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                  | Universität Kassel, FB11  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Sustainable diets</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | Wahlpflichtmodul   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Studierende sind befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensmittelqualität anhand der Kriterien der Nachhaltigkeit zu beurteilen,</li> <li>- Ernährung im Zusammenhang mit der menschlichen Gesundheit und einer nachhaltigen Entwicklung zu beschreiben,</li> <li>- den Einfluss einer Mahlzeit/ eines Lebensmittels auf Ernährung und Umwelt anhand konkreter Indikatoren zu beschreiben,</li> <li>- eine Strategie zur Optimierung einer Mahlzeit/eines Lebensmittels hinsichtlich Nachhaltigkeit zu entwickeln,</li> <li>- Messinstrumente zur Erfassung von Nachhaltigkeit in der Ernährung zu benennen und anzuwenden,</li> <li>- in Gruppen zu arbeiten und zu präsentieren.</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Seminar 60h  |
| <b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>           | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 180h, davon 60h Kontaktzeit  |
| <b>Studienleistungen</b>                                | -  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Referat (ca. 10min) 75%, Gruppenreferat (ca. 10min) 25%  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                  | Universität Kassel, FB11   |

§10 (8) Wahlpflichtbereich II Socioeconomics and Environment

|  |   |
|--|---|
| <b>Modulname</b>   | <b>Participatory research methods for sustainability (M)</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul, Bereich Schlüsselkompetenzen  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | <p>Dieser Kurs befasst sich mit der Bedeutung ortsbezogener, partizipativer und transdisziplinärer Forschungsmethoden in der Nachhaltigkeitswissenschaft. Die Studierenden lernen verschiedene partizipative Methoden kennen, um das Wissen und die Wünsche der verschiedenen Akteure in Agrarlandschaften zu erfassen, und werden in der Lage sein, dieses Wissen in praktische Ergebnisse für ein nachhaltiges Landmanagement zu integrieren.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollten die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundlagen der partizipativen Forschung verstehen</li> <li>- mit den verschiedenen Arten von partizipativen Forschungsmethoden vertraut sein</li> <li>- in der Lage sein, partizipative Prozesse zu konzipieren und umzusetzen</li> </ul> <p>Dieses Modul trägt zu den folgenden Fähigkeiten bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von transdisziplinären Prozessen</li> <li>- Integration von Wissen und Bestrebungen verschiedener Akteur*innen im Hinblick auf ein nachhaltiges Landmanagement</li> <li>- Datenerhebung und -analyse mit partizipativen Methoden</li> <li>- Techniken der Gruppenarbeit (Organisation von Arbeitsabläufen, Teamarbeit)</li> </ul> <p>Präsentationsfähigkeiten und Kommunikation der wichtigsten Forschungsergebnisse</p> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Vorlesung 30h, Seminar 30h  |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden  |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | keine   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Referat (30 min) 50%, Studienarbeit (ca. 8.000 Wörter) 50%  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11  |

|  |  |
|--|--|
| <b>Modulname</b>   | <b>Critical perspectives on the global food system</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Entwicklungstendenzen des globalen Ernährungssystems</li> <li>• kennen die Politische Ökologie (PE) und die Critical Agrarian Studies (CAS) als Ansätze zur Analyse des Ernährungssystems und des Abbaus natürlicher Ressourcen</li> <li>• haben einen Überblick über die relevanten Methoden der CAS und PE</li> <li>• kennen die Ernährungsregimetheorie zur Konzeptualisierung des globalen Ernährungssystems</li> <li>• kennen unterschiedliche Konzeptionen von Gesellschaft-Natur-Beziehungen</li> <li>• sind in der Lage, die entsprechenden Ansätze kritisch zu bewerten und anzuwenden</li> <li>• kennen eine kontextuelle Bewertung des Agrar-Umweltwandels und die damit verbundenen Implikationen</li> <li>• kennen Transitions- und Transformationsstudien, einschließlich "Commoning"-Ansätze in Ernährungssystemen</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Seminar 60h  |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180 h, davon 60 Kontaktstunden   |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Referat (alternativ ca. 20 Min. oder 3 * 5-10 Min.) 40% und Studienarbeit (max. 2500 Wörter) 60%; oder Arbeitsbericht (max. 2500 Wörter) 100%  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>EU policies, organic farming and food system transformation</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | Wahlpflichtfach  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | Die Studierenden befassen sich mit ausgewählten Schlüsselthemen der europäischen Agrar-, Umwelt- und Gesundheitspolitik, die für die nachhaltige Transformation von Lebensmittelsystemen und Landwirtschaft relevant sind. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der ökologischen Landwirtschaft und entsprechenden Fördermaßnahmen. Sie arbeiten projektorientiert an diesen Politiken und wenden Konzepte und Methoden der Wissensintegration, der Politikprozessanalyse und der Konzeptualisierung der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik an. Dies ermöglicht es ihnen, das Wissen auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und diese mit bestimmten europäischen und internationalen Kontexten zu verknüpfen. Gleichzeitig ist es das Ziel des Kurses, Studierende aus Europa und darüber hinaus mit der Relevanz dieser Dimensionen für ihr zukünftiges Berufsleben vertraut zu machen und die europäische Politik der ökologischen Landwirtschaft und der Lebensmittelsysteme durch Diskussionen aus der Perspektive verschiedener regionaler Kontexte zu verstehen. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung 14h, Seminar 12h, Exkursion 24h  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 180h, davon 60h Kontaktstunden   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | -  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Gruppenpräsentation (ca. 30 min) 50%, Gruppenstudienarbeit (ca. 2500 Wörter pro Person) 50%  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                  | Universität Kassel, FB11   |



|   |   |
|---|---|
| <b>Modulname</b>  | <b>Management and management accounting</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | Wahlpflichtmodul  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Das Hauptziel des Moduls ist, Studierende mit der Theorie und Praxis des Managements / Management Accounting sowie den damit verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten vertraut zu machen.</p> <p>Die spezifischen Qualifikationsziele des Moduls umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen verschiedene theoretische Perspektiven des Managements und des Management Accountings kennen, entwickeln ein Verständnis für die impliziten Annahmen dieser einzelnen Perspektiven und machen sich mit den Implikationen für die Managementpraxis und –forschung vertraut.</li> <li>• Die Studierenden erlernen konzeptuelle und praktische Kompetenzen und Fähigkeiten, die sie dazu befähigen, die Unternehmenspraxis und Management-entscheidungen zu verstehen und kritisch zu analysieren.</li> <li>• Die Studierenden machen praktische Erfahrungen und erweitern ihre Kenntnisse des Nachhaltigkeitsmanagements und der nachhaltigen Rechnungslegung.</li> <li>• Die Studierenden werden befähigt, zu verstehen, warum die traditionelle Rechnungslegung und Rechenschaftspflicht Managern und anderen Unternehmens-Stakeholdern nur bedingt hilft, der Nachfrage nach gesellschaftlicher Verantwortung, Rechenschaftslegung und Transparenz nachzukommen.</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Seminar 60h   |
| <b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>           | -   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 180h, davon 60h Kontaktzeit   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | -   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | -   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Referat (15-20 min) 50%, Klausur (ca. 60 min) 50%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                  | Universität Kassel, FB11  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modulname</b>  | <b>Marketing research (M)</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | Wahlpflichtmodul, Bereich Schlüsselkompetenzen  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende sind in der Lage zu beschreiben, wie Marketingforschung in ein Marketingkonzept eingebettet ist</li> <li>- können die erforderlichen Schritte in einem Marktforschungsprozess nachvollziehen</li> <li>- können ein Marktforschungsdesign erstellen</li> <li>- haben einen Überblick über die wichtigsten Marktforschungsmethoden für die Datensammlung und -analyse</li> <li>- erlangen persönliche Fähigkeiten für die Erstellung und Präsentation von Forschungsergebnissen</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung 30h, Seminar 30h  |
| <b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>           | -   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 180h, davon 60h Kontaktzeit   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | -   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | -   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Fachgespräch (ca. 30 min) 60%, Referat mit Ausarbeitung (ca. 20 min, ca. 2.000 Wörter) 40%  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                  | Universität Kassel, FB11  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modulname</b>  | <b>International organic food markets and marketing</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | Wahlpflichtmodul  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können internationale Märkte für Öko-Lebensmittel beschreiben</li> <li>- kennen internationale ökologische Standards</li> <li>- kennen die Schritte zur Erstellung einer Marketingstrategie</li> <li>- wissen wie ein Marketingkonzept erstellt wird</li> <li>- erlangen persönliche Fähigkeiten für die Erstellung und Präsentation von Seminararbeiten</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Vorlesung 30h, Seminar 30h  |
| <b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>           | -   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 180h, davon 60h Kontaktzeit   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | -   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | -   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Fachgespräch (ca. 30 min) 60%, Referat mit Ausarbeitung (ca. 20 min, ca. 2.000 Wörter) 40%  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                  | Universität Kassel, FB11  |

|  |   |
|--|---|
| <b>Modulname</b>   | <b>Rural sociology</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Eines der Hauptziele dieses Kurses ist es, die Studierenden in die Grundsätze der Soziologie im Allgemeinen und die Schlüsselkonzepte der Soziologie des ländlichen Raums im Besonderen einzuführen. Darüber hinaus wollen wir die analytischen Instrumente zum Verständnis der diesen Konzepten innewohnenden Prozesse vermitteln. Darüber hinaus zielt der Kurs darauf ab, die Fähigkeit der Studierenden zu verbessern, verschiedene Forschungsperspektiven zu erkennen und Forschungsstrategien und -methoden kritisch zu diskutieren und zu analysieren. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Seminar 60h   |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden  |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Referat (ca. 30min) 50%, Studienarbeit (ca. 8.000 Wörter) 50%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11  |

|  |   |
|--|---|
| <b>Modulname</b>   | <b>Social-ecology in livestock farming systems</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Die Studierenden verstehen Tierhaltungssysteme als sozial-ökologische Systeme, in denen Tierhalter durch ihr Handeln das jeweilige Produktionssystem aufbauen, erhalten und weiterentwickeln. Folglich werden diese sogenannten Human Activity Systems mit einem akteursorientierten Ansatz bewertet. Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf Methoden, mit denen das Management von Tierhaltern zu analysieren und zu verbessern. Dies dient dazu, zu verstehen, "warum Viehhalter tun, was sie tun" und "wie Viehhalter produzieren". Die Studierenden lernen, wie sie das Wissen der Viehzüchter nutzen können, um a) besser zu verstehen, wie Systeme mit geringem externen Input funktionieren, und b) gemeinsam Innovationen zu entwickeln, die an die kontextuellen Bedingungen angepasst sind. Kollaboratives Lernen wird als Methode zur Entwicklung menschlicher Aktivitätssysteme eingeführt, um einen transdisziplinären Forschungsansatz zu operationalisieren. Es geht um die Frage, wie ein gegenseitiges Verständnis zwischen Viehzüchtern und Wissenschaftlern trotz der unterschiedlichen Wissenssysteme erreicht werden kann. Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in Methoden der Stakeholder- und Gender-Analyse, der Wissensintegration und der Wissens-Ko-Kreation. Das partizipative Monitoring wird als Methode vorgestellt, um aus der Anwendung der gemeinsam entwickelten Innovationen zu lernen. In "Was-wäre-wenn"-Analysen wird die Veränderung von Handlungsregeln auf die Leistung sozio-ökologischer Systeme bewertet. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Seminar 60h   |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden  |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | -   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Klausur (90min) 70% und Referat (ca. 20min) 30%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB11  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Philosophy of sciences (M)</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | Wahlpflichtmodul, Bereich Schlüsselkompetenzen   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Angesichts der pluralen Verfasstheit von Wissenschaftskulturen und der mit ihnen verbundenen unterschiedlichen Verständnisse von Wissenschaftlichkeit ist eine Reflexion auf die Wissenschaftsideale, die Methodenvorstellungen und die Gegenstandskonzeptionen der Einzelwissenschaften unerlässlich. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund einer gebotenen interdisziplinären Zusammenarbeit unterschiedlicher Wissenschaften angesichts gegenwärtiger Krisenphänomene.</p> <p>Die Studierenden werden in diesem Modul exemplarisch mit den grundlegenden Fragestellungen der Wissenschaftsphilosophie vertraut gemacht. Hierdurch erwerben Sie die Fähigkeit, Methoden- und Wissenschaftsideale angesichts einer Vielfalt unterschiedlicher Einzelwissenschaften kritisch einschätzen zu können. Sie erlangen die Kompetenz, wissenschaftstheoretische Überlegungen auf konkrete Anwendungsfälle der Wissenschaftspraxis anzuwenden. Insbesondere wird die Fähigkeit vermittelt, über die Pluralität von Wissenschaftskulturen in der Spannung von Sciences und Humanities zu reflektieren.</p> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Seminar 30h  |
| <b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>           | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 180h, davon 30h Kontaktstunden   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | aktive Teilnahme   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Studienarbeit (ca. 8.000 Wörter) 100%  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                  | Universität Kassel, FB02   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Philosophy of environment and society</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | Wahlpflichtmodul   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Die Gefährdungspotenziale unserer tradierten Umgangsformen mit Natur haben eine globale Dimension und besitzen eine unleugbare Brisanz. Sie erzeugen dringenden Handlungsbedarf, was jedoch philosophische Grundlagenreflexionen einschließt. In allen relevanten Handlungsfeldern wird deutlich, dass der Schutz der Umwelt und die Qualität menschlichen Lebens zusammen zu denken sind. Klassische Oppositionen wie die von Natur und Gesellschaft müssen überwunden werden. Wenn die Philosophie hier gefordert ist, dann unter der Voraussetzung, dass die globalen Probleme des Mensch-Natur-Umgangs einerseits eine innige Vernetzung von natur- und gesellschaftsphilosophischen Fragen, andererseits die Wechselwirkung von umweltphilosophischen und umweltethischen Zugängen implizieren.</p> <p>Auf diese Herausforderungen reagiert das vorliegende Modul. Es hat die Aufgabe, die Notwendigkeit einer kritischen philosophischen Auseinandersetzung mit Umwelt <i>und</i> Gesellschaft zur Lösung der genannten Problemfelder aufzuzeigen. Es verfolgt das Ziel, die Studierenden in die relevanten Themen einzuführen und die Verbindung der genannten Aspekte exemplarisch zu demonstrieren. Die Studierenden erwerben darüber hinaus Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-der freien und eigenständigen mündlichen Reproduktion</li> <li>-der Analyse, Argumentation, kritischer Reflexion und Diskussion philosophischer Sachverhalte</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Seminar 30h  |
| <b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>           | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 180h, davon 30h Kontaktstunden   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | aktive Teilnahme   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Studienarbeit (ca. 8.000 Wörter) 100%  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                  | Universität Kassel, FB02   |

|  |  |
|--|--|
| <b>Modulname</b>   | <b>Global political economy and development</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Kenntnisse der jeweiligen Theorien, Debatten und Themenfelder der Globalen Politischen Ökonomie.<br>Analytische Fähigkeiten: Kategorisierung von Theorien, Aufspüren theoretischer Inkonsistenzen, Operationalisierung theoretischer Aussagen, empirische Analyse ausgewählter Politikfelder |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Seminar 30h  |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 30h Kontaktstunden   |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | Textzusammenfassung (analytische Darstellung der zentralen Annahmen, theoretischen Zugänge und Methoden des Textes), aktive Mitarbeit, mündliche Präsentation, Lerntagebuch, Sitzungsprotokoll   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | In der Regel Gruppenreferat (ca. 20 min) und Studienarbeit m(ca. 7.000 Wörter), weitere Optionen: Buchrezension, Policy Briefing, Case Study.  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                   | Universität Kassel, FB05   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modulname</b>  | <b>Methods of sociology and humanities (M)</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | Wahlpflichtmodul, Bereich Schlüsselkompetenzen  |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <p>Die Studierenden kennen fortgeschrittene Datenerhebungs- und Datenauswertungsmethoden sowie die notwendigen Maßnahmen zur Sicherung der Qualität der erhobenen Daten und können diese kompetent und eigenständig anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Daten auf Basis komplexer, auch multimethodischer Designs zu erheben und für die inhaltliche Auswertung und Analyse zu nutzen.</p> <p>Sie lernen ausdifferenzierte, spezifisch auf die Analyse von Nachhaltigkeitskonzepten und –thematiken zugeschnittene Methoden kennen und vertiefen diese exemplarisch an praktischen Beispielen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, methodische Verfahren auf eine konkrete Fragestellung im Feld der Nachhaltigkeitsforschung anzuwenden und die Ergebnisse zu interpretieren. Die Studierenden sind in der Bewertung vorliegender und auch komplexer Daten sowie Analyseergebnisse in Bezug auf sozialwissenschaftliche Konzepte und Themen zu Nachhaltigkeit kompetent.</p> <p>Studierende vertiefen ihre Kenntnisse und lernen die Anwendung und Kritik z.B. einer oder mehrerer der folgenden Methoden und ihrer Kombination:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Participatory Research</li> <li>- Surveyforschung</li> <li>- Einstellungsforschung (quanti + quali)</li> <li>- Multi-Sited Ethnography</li> <li>- Netzwerkanalyse</li> <li>- Subjektivierungsforschung</li> <li>- Biographieforschung</li> <li>- Diskurs- und Dispositivanalyse</li> <li>- Narrationsanalyse</li> <li>- Archiv- und Bibliotheksrecherche</li> <li>- Hermeneutik</li> <li>- Mixed Methods</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Seminar, Blockseminare, Projekte, Übungen (30h)   |
| <b>Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b>           | -   |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 180h (davon 30h Kontaktstudium, 150h Selbststudium)   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | Maximal zwei Studienleistungen nach Maßgabe der Lehrenden: Referat, Sitzungsbetreuung, Moderation, Protokoll, Exzerpt, Essay, Interviews, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Podcast, Poster u. Ä.   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | -   |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Nach Maßgabe der Lehrenden wahlweise Studienarbeit (ca. 7.000 Wörter) 100% oder Fachgespräch (ca. 30 min) 100% oder Klausur (ca. 90 min) 100% oder Projektpräsentation (ca. 30 min) 100%  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 6 Credits   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule</b>                  | Universität Kassel, FB05  |



|  |  |
|--|--|
| <b>Modulname</b>   | <b>Supply chain management</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Die Studierenden können zwischen Begriffen und theoretischen Entwicklungslinien des Supply Chain Managements unterscheiden sowie verschiedene Ansätze zur Analyse und Gestaltung von Wertschöpfungsketten identifizieren, bewerten und einsetzen. Die Studierenden verfügen am Ende über die erforderlichen Kenntnisse, um Strategien und Instrumente des Supply Chain Managements in Forschung und Praxis differenziert beurteilen und einsetzen zu können. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Vorlesung  |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 60h Kontaktstunden   |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | Präsentation im Rahmen der Vorlesung   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | Erfolgreiche Präsentation  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Klausur (120 min) 100%   |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule, Fachbereich</b>      | Universität Kassel, FB07   |

|  |  |
|--|--|
| <b>Modulname</b>   | <b>Sustainable behaviour and governance (je nach Seminar auch (M))</b>   |
| <b>Art des Moduls</b>                                    | Wahlpflichtmodul, teilweise Bereich Schlüsselkompetenzen   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>  | Die Grundorientierung der hier angebotenen Lehrveranstaltungen soll Studierenden in die Lage versetzen, ökonomische Theorien und Konzepte anzuwenden, um Verhaltensweisen von ökonomischen Akteuren in verschiedenen Kontexten sowie die Möglichkeit und Wirkung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen vergleichen und analysieren zu können. Die Studierenden erarbeiten erforderliche Kenntnisse, um Verhaltensweisen von ökonomischen Akteuren, Maßnahmen zur wirtschaftspolitischen Gestaltung sowie methodische Ansätze in der Verhaltensökonomik differenziert bewerten und beurteilen zu können. Die Maß der Vertiefung dieses Bereichs bestimmt sich daraus, wie viele Lehrveranstaltungen aus diesem Bereich Studierende wählen. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung der gewonnenen methodischen und konzeptionellen Kenntnisse auf Verhaltensweisen und Regulierung mit Nachhaltigkeitsbezug. |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                           | Seminar 30h  |
| <b>Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul</b> | -  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                      | 180h, davon 30h Kontaktstunden   |
| <b>Studienleistungen</b>                                 | In Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen   |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>  | -  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                  | Klausur, Referat, Studienarbeit, in Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                      | 6 Credits  |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule, Fachbereich</b>      | Universität Kassel, FB07   |

## Masterarbeit und Kolloquium

|   |  |
|---|--|
| <b>Modulname</b>  | <b>Masterarbeit und –kolloquium</b>  |
| <b>Art des Moduls</b>                                   | Pflichtmodul   |
| <b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit in einem Bereich der Agrarwissenschaften zu einem selbst gewählten, im internationalen Forschungsdiskurs relevanten Thema</li> <li>- Die Arbeit soll im Studium gelernte Theorien, Ansätze und Methoden zusammenführen, Methodensicherheit und -reflexion dokumentieren sowie eigenständige Thesen generieren und diese vor dem Hintergrund des internationalen Forschungsdiskurses reflektieren</li> <li>- Darstellung von Planung und Fortgang des eigenständigen Forschungsprozesses und seiner methodischen Grundlagen im Studienkolloquium</li> <li>- Präsentation und fachliche Diskussion der Arbeit im Abschlusskolloquium</li> </ul> |
| <b>Lehrveranstaltungsarten</b>                          | Eigenständiges Projekt, Recherche und Auswertung   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>       | Mind. 78 Credits gemäß § 9 PO Master AGES  |
| <b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>                     | 900h, Anzahl Kontaktstunden variabel   |
| <b>Studienleistungen</b>                                | keine  |
| <b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b> | keine  |
| <b>Prüfungsleistung</b>                                 | Masterarbeit (ca. 40.000 Wörter) 75%, Kolloquium (60 min) 25%  |
| <b>Anzahl Credits für das Modul</b>                     | 30   |
| <b>Modulverantwortliche Hochschule, Fachbereich</b>     | Universität Kassel   |

**Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 06. Juli 2022**

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 25. September 2019 (MittBl. Nr. 6/2020, S. 394) wird wie folgt geändert:

**Artikel 1 Änderungen**

Das Modul „Planungstheorie“ wird im Studien- und Prüfungsplan wie folgt geändert:

|   |  |
|---|--|
| Modulname   | Planungstheorie  |
| Art des Moduls                                    | Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul   |
| Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele) | <p>Studierende verfügen über Kenntnisse zu theoretischen Grundlagen der Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung sowie Grundbegriffen sozialwissenschaftlicher, prozessbezogener Theorien („theories of planning“) in der Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung. Sie haben grundlegende Fachkenntnisse zu wichtigen theoretischen Perspektiven der letzten Jahrzehnte wie rationalistische Theorien, Perspektivischer Inkrementalismus, kommunikative Theorien, Governance und Gouvernamentalität sowie post-strukturalistische und agonistische Theorien. Sie besitzen Einblicke in die Möglichkeiten der Entwicklung eigener theoriegeleiteter Forschungsdesigns einschließlich der Verknüpfung von Theorien und Methoden. Darüber hinaus haben die Studierenden Kenntnisse darüber, wie das Planungssystem in die Gesellschaft eingebettet ist, wie Planungshandeln im Rahmen widerstreitender Interessen organisiert wird und an welche strukturellen Grenzen es dabei stößt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über insbesondere folgende Schlüsselkompetenzen, die integriert erworben wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdisziplinäre Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit,</li> <li>• Organisationskompetenz und insbesondere Fähigkeit zum Management von Arbeitsabläufen,</li> <li>• Methodenkompetenz.</li> </ul> |
| Lehrveranstaltungsarten                           | Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Übung (2 SWS)  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul        |  |
| Studentischer Arbeitsaufwand                      | Kontaktstudium: 60 h<br>Eigenstudium: 120 h  |
| Studienleistungen                                 | Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)<br>Schriftliches Testat (60 min.)  |
| Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung  | Studienleistungen bestanden.   |
| Prüfungsleistung                                  | Bericht  |
| Anzahl Credits für das Modul                      | 6  |

## **Artikel 2 In-Kraft-Treten**

Diese Änderungsordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den

Der Dekan des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung  
Prof. Dr. Uwe Altrock

**Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 06. Juli 2022**

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Stadt- und Regionalplanung des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel vom 25. September 2019 (MittBl. Nr. 6/2020, S. 784) wird wie folgt geändert:

**Artikel 1 Änderungen**

Das Modul „Planungstheorie“ wird im Studien- und Prüfungsplan wie folgt geändert:

|  |  |
|--|--|
| Modulname  | Planungstheorie  |
| Art des Moduls                                   | Pflichtmodul, Wahlpflichtmodul   |
| Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele | <p>Studierende verfügen über Kenntnisse zu theoretischen Grundlagen der Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung sowie Grundbegriffen sozialwissenschaftlicher, prozessbezogener Theorien ('theories of planning') in der Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung. Sie haben grundlegende Fachkenntnisse zu wichtigen theoretischen Perspektiven der letzten Jahrzehnte wie rationalistische Theorien, Perspektivischer Inkrementalismus, kommunikative Theorien, Governance und Gouvernamentalität sowie post-strukturalistische und agonistische Theorien. Sie besitzen Einblicke in die Möglichkeiten der Entwicklung eigener theoriegeleiteter Forschungsdesigns einschließlich der Verknüpfung von Theorien und Methoden. Darüber hinaus haben die Studierenden Kenntnisse darüber, wie das Planungssystem in die Gesellschaft eingebettet ist, wie Planungshandeln im Rahmen widerstreitender Interessen organisiert wird und an welche strukturellen Grenzen es dabei stößt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über insbesondere folgende Schlüsselkompetenzen, die integriert erworben wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdisziplinäre Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit,</li> <li>• Organisationskompetenz und insbesondere Fähigkeit zum Management von Arbeitsabläufen,</li> <li>• Methodenkompetenz.</li> </ul> |
| Lehrveranstaltungsarten                          | Vorlesung mit Prüfung (2 SWS) + Übung (2 SWS)  |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul       |  |
| Studentischer Arbeitsaufwand                     | Kontaktstudium: 60 h<br>Eigenstudium: 120 h  |
| Studienleistungen                                | Mündlicher Leistungsnachweis (Kurzpräsentation)<br>Schriftliches Testat (60 min.)  |
| Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung | Studienleistungen bestanden  |
| Prüfungsleistung                                 | Bericht  |
| Anzahl Credits für das Modul                     | 6  |

## **Artikel 2 In-Kraft-Treten**

Diese Änderungsordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den

Der Dekan des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung  
Prof. Dr. Uwe Altrock

## **Zehnte Ordnung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen vom 19.10.2022**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen vom 21. Oktober 2011 (MittBl. 1/2012, S. 26), zuletzt geändert am 14.07.2021 (MittBl. 4/2022, S. 25), wird wie folgt geändert:

### **Artikel 1 Änderungen**

1. § 6 Gliederung des Studiums, Masterprüfung wird wie folgt geändert:

Neu: e) Sprachkurse auf B-Niveau im Umfang von 6C können einmalig als Wahlmodul berücksichtigt werden, vorausgesetzt, dass es sich nicht um Englisch oder um die Muttersprache des Studierenden handelt.

2. Die Anlage 1 wird wie folgt neu gefasst:

#### **Anlage 1: Modulübersicht**

Es müssen insgesamt wenigstens 120 Anrechnungspunkte nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erworben werden.

##### **a) Studienschwerpunkte**

Es muss ein Studienschwerpunkt im Umfang von insgesamt wenigstens 90 C erfolgreich absolviert werden.

##### **aa) International Agribusiness and Rural Development Economics**

###### **i) Pflichtmodule**

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS).

M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)

M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

###### **ii) Wahlpflichtmodule**

Aus folgenden Modulen müssen Wahlpflichtmodule (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M) im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0148: Policy analysis of international agri-environmental Schemes

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E18: Organization of Food Supply Chains (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E24: Topics in rural development economics I (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E38: Scientific writing in Agricultural Economics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E40: Agriculture, Environment and Development (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I19M: Participatory research methods for sustainability (6 C, 4 SWS)  
M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

### iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen Wahlmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunkts gewählt werden:

M.Agr.0106 China economic development: from an agricultural economy to an emerging economy (6 C, 4 SWS)  
M.Agr. 0118: Applied Microeconomics (6 C, 4 SWS)  
M.Agr 0151 Data Analysis with R in agricultural economics (6 C, 4 SWS)  
M.Agr.0156: Microfinance for the Rural Poor: A Business Class (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A14: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A16: Livestock breeding programs (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E39: Critical and collective perspectives on the global food system  
M.SIA.E40: Agriculture, environment and development (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E41: EU policies and Organic Agriculture (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E42: Agriculture, nutrition and sustainable food systems (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E44: International organic food markets and marketing (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E45: Introduction to choice experiments in food economics (6 C, 4SWS)  
M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)  
M.SIA.I11M: Free Project (6 C)  
M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I17: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)  
M.SIA.I20: Agriculture and ecosystem services (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I21M: From conceptualisation to communication: key steps in empirical research (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I23: Sustainable agricultural practices in Mediterranean regions (6 C, 2 SWS)  
M.SIA.I24: Modelling climate impacts on agroecosystems (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I26: Wastewater treatment for agricultural reuse (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production  
M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P24: Agroforestry (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P28: Digitalization in agriculture (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P29: Impact of climate extremes on plant production systems around the globe (6 C, 4 SWS)  
M.WIWI-VWL.0096: Essentials of global health (6 C, 2 SWS)

### bb) International Organic Agriculture

#### i) Pflichtmodule

Folgendes Brückenmodul M.SIA.P07 und folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C müssen erfolgreich absolviert werden:

M.SIA.A14: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I10M: Applied statistical modelling (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P07: Soil and plant science (6 C, 4 SWS)



## ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen vier Module im Umfang von insgesamt 24 C (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M sowie ein ökonomisches Modul mit einem Code E) erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0009: Biological Control and Biodiversity (6 C, 6 SWS)  
M.Agr.0056: Plant breeding methodology and genetic resources (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A10M: Livestock nutrition and feed evaluation under (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E41: EU policies and Organic Agriculture (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E44: International organic food markets and marketing (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I17: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)  
M.SIA.I20: Agriculture and ecosystem services (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I21M: From conceptualisation to communication: key steps in empirical research (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I19M: Participatory research methods for sustainability (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P01: Ecology and agroecosystems (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P03: Ecological soil microbiology (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P06: Soil and water (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P13: Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P15M: Methods and advances in plant protection (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P16M: Crop modelling for risk management (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P20: Plant Nematology (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P24: Agroforestry (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P27M: Nutrient dynamics, experimental design and statistical modelling - bilingual (6 C, SWS)

## iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studien- schwerpunkts gewählt werden.:

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)  
M.Agr.0148: Policy analysis of international agri-environmental Schemes  
M.Agr.0174: Plant Health Management in Tropical Crops (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A02M: Epidemiology of international and tropical animal infectious diseases (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A03M: International and tropical food microbiology and hygiene (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A04: Livestock reproduction physiology (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A13M: Livestock-based sustainable land use (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A15M: Scientific writing in natural sciences (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A16: Livestock breeding programs (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E12M: Quantitative research methods in rural development economics (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E13M: Microeconomic theory and quantitative methods of agricultural production (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E18: Organization of Food Supply Chains (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E39: Critical and collective perspectives on the global food system

M.SIA.E42: Agriculture, nutrition and sustainable food systems (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical land use systems (6 C)  
M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)  
M.SIA.I11M: Free Project (6 C)  
M.SIA.I23: Sustainable agricultural practices in Mediterranean regions (6 C, 2 SWS)  
M.SIA.I25: Engineering software in agriculture and livestock farming (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I26: Wastewater treatment for agricultural reuse (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I27: Postharvest technology (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P10: Tropical agro-ecosystem functions (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P19M: Experimental techniques in tropical agronomy (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P23M: Modern Plant Nutrition - Application of Molecular Methods in Plant Nutrition Research (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P28: Digitalization in agriculture (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P29: Impact of climate extremes on plant production systems around the globe (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P30M: Ecological genetics (6 C, 4 SWS)  
M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in economic development (6 C, 4 SWS)  
M.iPAB.0002: Breeding schemes and programs in plant and animal breeding (6 C, 4 SWS)

### cc) Tropical Agricultural and Agroecosystems Sciences

#### i) Pflichtmodule

Folgendes Brückenmodul M.SIA.P07 und folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C müssen erfolgreich absolviert werden:

M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I10M: Applied statistical modelling (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P07: Soil and plant science (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

#### ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen Module im Umfang von insgesamt 24 C (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M sowie ein ökonomisches Modul mit einem Code E) erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0056: Plant breeding methodology and genetic resources (6 C, 4 SWS)  
M.Agr.0174: Plant Health Management in Tropical Crops (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A02M: Epidemiology of international and tropical animal infectious diseases (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A03M: International and tropical food microbiology and hygiene (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A04: Livestock reproduction physiology (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A10M: Livestock nutrition and feed evaluation under (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A13M: Livestock-based sustainable land use (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A16: Livestock breeding programs (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I19M: Participatory research methods for sustainability (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I20: Agriculture and ecosystem services (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I21M: From conceptualisation to communication: key steps in empirical research (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I24: Modelling climate impacts on agroecosystems (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P01: Ecology and agroecosystems (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P10: Tropical agro-ecosystem functions (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P13: Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P15M: Methods and advances in plant protection (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P16M: Crop Modelling for Risk Management (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P19M: Experimental Techniques in Tropical Agronomy (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P24: Agroforestry (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P27M: Nutrient dynamics, experimental design and statistical modelling - bilingual (6 C,

SWS)

M.SIA.P29: Impact of climate extremes on plant production systems around the globe (6 C, 4 SWS)

### iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studien- schwerpunkts gewählt werden.:

M.Agr.0009: Biological control and biodiversity (6 C, 6 SWS)

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)

M.Agr.0148: Policy analysis of international agri-environmental Schemes

M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A14: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A15M: Scientific writing in natural sciences (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E12M: Quantitative research methods in rural development economics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E13M: Microeconomic theory and quantitative methods of agricultural production (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E18: Organization of Food Supply Chains (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E39: Critical and Collective Perspectives on the Global Food System

M.SIA.E41: EU policies and Organic Agriculture (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E42: Agriculture, nutrition and sustainable food systems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)

M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)

M.SIA.I11M: Free Project (6 C)

M.SIA.I17: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)

M.SIA.I23: Sustainable agricultural practices in Mediterranean regions (6 C, 2 SWS)

M.SIA.I25: Engineering software in agriculture and livestock farming (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I26: Wastewater treatment for agricultural reuse (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I27: Postharvest Technology (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P03: Ecological soil microbiology (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P06: Soil and water (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P20: Plant Nematology (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P28: Digitalization in agriculture (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P30M: Ecological genetics (6 C, 4 SWS)

M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro issues in economic development (6 C, 4 SWS)

M.iPAB.0002: Breeding schemes and programs in plant and animal breeding (6 C, 4 SWS)

### b) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

### c) Kolloquium zur Masterarbeit

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 6 C erworben.

## Ergänzende Modulübersicht für Studierende des Double-Degree-Programms mit der Universität Talca

### a) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen im 1. und 2. Semester

#### aa) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen

Studierende absolvieren während der ersten zwei Studiensemester an den Universitäten Kassel und Göttingen nachfolgendes Studienprogramm.

#### **i) Pflichtmodule**

Die folgenden Pflichtmodule müssen erfolgreich abgelegt werden:

- M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)
- M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

#### **ii) Wahlpflichtmodule**

Von den folgenden Wahlpflichtmodulen müssen drei erfolgreich erbracht werden:

- M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E18: Organization of food supply chains (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)
- M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

#### **iii) Wahlmodule**

Von den folgenden Modulen (oder bisher nicht gewählten Wahlmodule der Spezialisierungsrichtung) müssen drei Module erfolgreich erbracht werden:

- M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, SWS)
- M.SIA.A08: Social-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A14: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)
- M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
- M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
- M.SIA.I14M: GIS and Remote Sensing in Agriculture (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I17: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.I21M: From conceptualisation to communication: key steps in empirical research (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and Field forage production (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

#### **bb) Studium an der Universität Talca**

Während der letzten zwei Semester an der Universität Talca müssen Studierende folgende Module absolvieren:

##### **i) Wahlpflichtmodule**

Von den folgenden Modulen müssen zwei Wahlpflichtmodule erfolgreich erbracht werden:

- M.SIA.UT-C-11: Managerial Economics (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-C-12: Marketing in Agribusiness I (Strategic Marketing) (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-M-40: Applied Econometrics (6 C)
- M.SIA.UT-M-41: Innovation Management in the Agroindustry and Food Chain (6 C)
- M.SIA.UT-M-42: Quality Management and Food Safety (6 C)

##### **ii) Wahlmodule**

Von den folgenden Modulen müssen drei Wahlmodule erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.UT-O-13: Strategic Management (6 C, SWS)  
M.SIA.UT-O-15: Technologies in Fruit and Wine Production (6 C, 6 SWS)  
M.SIA.UT-O-16: Development Economics in Latin America (6 C, 5 SWS)  
M.SIA.UT-O-28: Financial Management II (6 C)  
M.SIA.UT-O-29: Formulation and Project Appraisal for Agricultural and Agroindustry (6 C)  
M.SIA.UT-O-30: Environmental Economics and Environmental Impact Analysis of Agribusiness Projects (6 C)

### **b) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen im 1. und 4. Semester**

Erstes Semester an den Universitäten Göttingen und Kassel, zwei Semester an der Universität Talca, das letzte Semester in Göttingen und Kassel.

#### **aa) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen**

Studierende müssen während des ersten Semesters an den Universitäten Göttingen und Kassel absolvieren:

##### **i) Pflichtmodule**

Die folgenden Pflichtmodule müssen erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)  
M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

##### **ii) Wahlpflichtmodule**

Von den folgenden Wahlpflichtmodulen muss ein Modul erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E18: Organization of food supply chains (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)  
M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

##### **iii) Wahlmodule**

Von den folgenden Wahlmodulen muss ein Modul erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, SWS)  
M.SIA.A08: Social-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A14: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical land use systems (6 C)  
M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)  
M.SIA.I11M: Free Project (6 C)  
M.SIA.I14M: GIS and Remote Sensing in Agriculture (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I17: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)  
M.SIA.I21M: From conceptualisation to communication: key steps in empirical research (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and Field forage production (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

#### **bb) Studium an der Universität Talca**

Studierende absolvieren während der ersten zwei Studiensemester an der Universität Talca nachfolgendes Studienprogramm:

**i) Pflichtmodule**

Das folgende Pflichtmodul muss erfolgreich erbracht werden:

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)

**ii) Wahlpflichtmodule**

Von den folgenden Wahlpflichtmodulen müssen vier Module erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.UT-C-11: Managerial Economics (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-12: Marketing in Agribusiness I (Strategic Marketing) (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-21M: Methods for Socio-Economic Analysis (6 C, SWS)

M.SIA.UT-C-22: Financial Management I (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-27: Introduction into Agricultural Policy (6 C)

**iii) Wahlmodule**

Von den folgenden Modulen (oder bisher nicht gewählte Wahlmodule der Spezialisierungsrichtung) müssen fünf Module erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.UT-O-13: Strategic Management (6 C, SWS)

M.SIA.UT-O-14: Agricultural Price Theory (6 C, SWS)

M.SIA.UT-O-15: Technologies in Fruit and Wine Production (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-16: Development Economics in Latin America (6 C, 5 SWS)

M.SIA.UT-O-23: Human Resources Management (6 C, SWS)

M.SIA.UT-O-24M: Marketing in Agribusiness II (Marketing Research) (6 C, SWS)

M.SIA.UT-O-25: Principles, Monitoring and Methods of Agricultural Projects Development Policies (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-26: Agricultural Innovation and Extension (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-27: Introduction into Agricultural Policy (6 C)

**c) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen im 3. und 4. Semester**

**aa) Studium an der Universität Talca**

Studierende absolvieren während der ersten zwei Studiensemester an der Universität Talca nachfolgendes Studienprogramm.

**i) Pflichtmodule**

Es sind folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich zu absolvieren:

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-11: Managerial Economics (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-12: Marketing in Agribusiness I (Strategic Marketing) (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-21M: Methods for Socio-Economic Analysis (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-22: Financial Management I (6 C, 6 SWS)

**ii) Wahlpflichtmodule**

Aus folgenden Modulen müssen 5 Wahlmodule im Umfang von insgesamt 30 C (bzw. nicht absolvierte Wahlpflichtmodule) erfolgreich absolviert werden.

M.SIA.UT-O-13: Strategic Management (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-14: Agricultural Price Theory (6 C, 4 SWS)

M.SIA.UT-O-15: Technologies in Fruit and Wine Production (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-16: Development Economics in Latin America (6 C, 5 SWS)

M.SIA.UT-O-23: Human Resources Management (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-24M: Marketing in Agribusiness II (Marketing Research) (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-25: Principles, Monitoring and Methods of Agricultural Projects Development Policies (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-26: Agricultural Innovation and Extension (6 C, 6 SWS)

**bb) Universitäten Kassel und Göttingen**

Während ihres Studiensemesters an den Universitäten Kassel und Göttingen müssen die Studierenden aus dem folgenden Modulangebot Module absolvieren.

**i) Pflichtmodule**

Folgende drei Module im Umfang von insgesamt 18 C müssen erfolgreich absolviert werden.

M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)

M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

**ii) Wahlpflichtmodule**

Aus folgenden Modulen muss ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E18: Organization of food supply chains (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)

### iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen (oder den bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodulen des Studienschwerpunkts) muss ein Wahlmodul im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden.

M.Forst.1512: International forest policy and economics (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.A14: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical land use systems (6 C)  
M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)  
M.SIA.I11M: Free Project (6 C)  
M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.I17: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)  
M.SIA.I21M: From conceptualisation to communication: key steps in empirical research (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production (6 C, 4 SWS)  
M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

### cc) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

### dd) Kolloquium zur Masterarbeit

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 6 C erworben.

2. Das Modulhandbuch wird um folgende Modulbeschreibungen ergänzt:

|  |   |
|--|---|
| <p><b>Georg-August-Universität Göttingen Universität Kassel/Witzenhausen</b><br/> <b>Modul M.SIA.A16 Livestock Breeding Programs – Planning Procedures, Organization of Breeding Programs and International Case Studies</b></p>   | <p>6 C<br/>4 SWS</p>  |
| <p><b>Learning outcome, core skills:</b><br/> Students will gain knowledge on breeding planning concepts and cycles as well as on definition of breeding goals. They know the gene flow method as basis for calculating genetic gain in breeding goal traits. Based on recommended literature and invited lectures by external breeding experts, students will be able to analyze European breeding strategies for practicability and applicability in developing countries of sub-/tropical regions. They will elaborate and present the application of breeding methods (pure-/crossbreeding) by selected case studies, and thereby gain an understanding of differences of the suitability of breeding methods for different livestock species. By active studying, skills to use planning approaches for pure- and crossbreeding programs in a production system context are acquired. International case studies (livestock species) will be selected based on students' preferences.<br/> Complementary literature will be provided to prepare for the lectures; it will be discussed during the lectures and in invited contributions of external breeding experts. The recommended literature should be read before the lecture to be used as a basis for joint discussions during lecture. Specific aspects will be deepened by the lectures and invited speakers, and questions of students are answered during lectures.<br/> The contents presented in the lectures will be complemented by selected topics that will be treated by the students in student seminars. In that way, every student has the possibility to study in more detail on one specific content/topic of the course. Independent acquiring of knowledge is learned. The aim of the student seminars is to sharpen the critical view and the attention for problems; to learn how to deal with literature and how to judge differing or contradictory statements; to develop/strengthen the ability of independent, profound, critical analysis and synthesis of literature, as well as the ability of presenting and discussing results of scientific research.</p> | <p><b>Weekly lecture hours in total:</b><br/> Attendance time: 60 h<br/> Self-study time: 120 h</p> |
| <p><b>Course: Livestock Breeding Programs – Planning Procedures, Organization of Breeding Programs and International Case Studies</b><br/> <i>Contents:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Definition of breeding goals;</li> <li>2. Purebreeding: Design of livestock breeding programs, gene flow method, estimation of genetic gain;</li> <li>3. Crossbreeding: Parameter estimation, prediction of performance in crossbred animals</li> <li>4. International case studies on organization and process of purebreeding in cattle, sheep and goats; herdbook breeding, nucleus breeding</li> <li>5. International case studies on organization and process of crossbreeding: Presentation of species-specific breeding methods in crossbreeding – e.g. commercial crosses in pigs, stratified crossbreeding in sheep with vertical and horizontal integration</li> <li>6. Structure and efficiency of pure-/crossbreeding programs for different livestock species and feasibility under marginal conditions</li> </ol>  |   |
| <p><b>Examination:</b><br/> Written exam (90 minutes, 70%) and oral seminar presentation (ca.</p>  |   |



|  |   |
|--|---|
| 20 minutes, 30%)   |   |
| <b>Examination prerequisites:</b><br>Knowledge of concepts for breeding planning and organization; knowledge of conventional and village (pure-/cross-)breeding schemes; insights into live-stock breeding programs in Europe; ability to explain the problems associated with the implementation of breeding programs under marginal conditions |   |
| <b>Admission requirements:</b><br>none   | <b>Recommended previous knowledge:</b><br>Basic knowledge of animal breeding (BSc level)<br>Basic knowledge of tropical animal agriculture (M.SIA.A11 or M.SIA.A08) |
| <b>Language:</b><br>English  | <b>Person responsible for module:</b><br>PD Dr. Regina Rößler   |
| <b>Course frequency:</b><br>Annually, SoSe (summer term); Witzenhausen   | <b>Duration:</b><br>1 Semester  |
| <b>Number of repeat examinations permitted:</b><br>twice   | <b>Recommended semester:</b><br>4   |
| <b>Maximum number of students:</b><br>15   |   |
| <b>Additional notes and regulations:</b><br><b>Literature:</b><br>Literature will be provided to prepare for the lectures and the students' seminars.  |   |

|  |   |
|--|---|
| <b>Georg-August-Universität Göttingen</b><br><b>Universität Kassel/Witzenhausen</b>  | 6 C<br>4 SWS  |
| <b>Modul M.SIA.E45: Introduction to choice experiments in food economics</b>   |   |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br>Students experience the entire process of (choice) experimental practice in the field of social sciences, including its possibilities, limitations and interpretation of results. Students learn how to identify and narrow down a research question into a testable hypothesis. Students learn how to test such a hypothesis by identifying control and treatment groups, the importance of power calculations, sampling design and analysis of data. Students improve their general understanding of the scientific practice, correct interpretation of scientific results and their contribution to (public) decision making. Students train their team-working skills, through brainstorming exercises, discussions, self-organization and distribution of tasks of the team.   | <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Präsenzzeit:<br>55 Stunden<br>Selbststudium:<br>125 Stunden |
| <b>Lehrveranstaltung: Introduction to choice experiments in food economics</b><br>(Blockveranstaltung, Übung)<br><i>Inhalte:</i><br>This module consists of two blocks. The first block concerns the introduction to choice experimental practice and the set-up of a small online experiment addressing a specific research question in the field of agricultural, food or nutrition economics. The second block concerns the analysis of the obtained data and interpretation of results. Students will work in groups of 4-5 students to identify and narrow down a research question in the field of agriculture, food or nutrition economics, learn how to translate a research question into a testable hypothesis, design the choice experiment, perform power calculations, and effectively launch the online survey. In the second part, the results of the survey will be analysed and each group will present the results, limitations and lessons learned. | 4 SWS   |
| <b>Prüfung: Term Paper (max. 10 pages, 70%) and presentation (approx. 20 minutes, 30%)</b><br><b>Prüfungsanforderungen:</b>  |   |

|  |   |
|--|---|
| Short paper describing the set-up and execution of the experiment (70%), and presentation presenting the approach, results and limitations/lessons learned (30%), Students proof that they are capable of Identifying research question and developing a testable hypothesis Collaborate in groups to brainstorm, guide the discussion towards a practically implementable outcome, and implement the experiment Analyse, interpret and discuss experimental results |   |
| <b>Zugangsvoraussetzungen:</b><br>Econometrics I (M.WIWI-QMW.004),<br>M.SIA.E12M: Quantitative research methods in rural development economics Or a similar introduction to statistics or econometrics   | <b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b><br>Basic statistics/econometrics |
| <b>Sprache:</b><br>Deutsch, Englisch   | <b>Modulverantwortliche[r]:</b><br>Prof. Dr. Liesbeth Colen       |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b><br>jedes Sommersemester; Göttingen  | <b>Dauer:</b>   |
| <b>Wiederholbarkeit:</b><br>zweimalig  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                                  |
| <b>Maximale Studierendenzahl:</b><br>12  |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Georg-August-Universität Göttingen Universität Kassel/Witzenhausen</b>   | 6 C<br>4 SWS  |
| <b>Modul M.SIA.E44 International organic food market and marketing</b>  |   |
| <b>Learning outcome, core skills:</b><br>Students <ul style="list-style-type: none"> <li>are able to describe international markets for organic food</li> <li>know about international organic regulations</li> <li>are able to outline the steps for developing a marketing strategy</li> <li>know how to develop a marketing concept on international markets</li> <li>acquire personal skills for oral and written presentations in teamwork.</li> </ul> | <b>Weekly lecture hours in total:</b><br>Attendance time:<br>60 h<br>Self-study time: 120 h |
| <b>Course:</b> International organic markets and marketing<br><i>Contents:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>Analysis of international markets for organic products</li> <li>Organic regulations</li> <li>Basics of food marketing for exporters</li> <li>Oral and written presentation of marketing topic</li> </ul> The course consists of a lecture (30 h) and a seminar (30 h).  |   |
| <b>Examination:</b><br>Oral examination (30min) 60%, oral presentation (20min) and written report (5p.) 40%   |   |
| <b>Examination prerequisites:</b> Successful presentation of the seminar paper  |   |
| <b>Admission requirements:</b>  | <b>Recommended previous knowledge:</b>  |
| <b>Language:</b> English  | <b>Person responsible for module:</b> Prof. Dr. Katrin Zander                               |
| <b>Course frequency:</b><br>Annually, WiSe (winter term); Witzenhausen  | <b>Duration:</b><br>1 Semester  |
| <b>Number of repeat examinations permitted:</b><br>twice  | <b>Recommended semester:</b>  |
| <b>Maximum number of students:</b>  | 30  |

|  |
|--|
| <b>Additional notes and regulations:</b>   |
| <b>Literature:</b><br>Armstrong, G, Kotler, K., Opresnik, M.O. (2016): Marketing: An Introduction, 13th ed., Pearson, Harlow, UK.<br>Hollensen, S., Opresnik, M.O. (2015): Marketing: A Relationship Perspective. Vahlen, Munich |

|   |  |
|---|--|
| <b>Georg-August-Universität Göttingen Universität Kassel/Witzenhausen</b>   | 6 C  |
| <b>Modul M.SIA.I27 Wastewater treatment for agricultural reuse</b>  | 4 SWS  |
| <b>Learning outcome, core skills:</b><br>The students gain basic knowledge in the field of sustainable water and environmental resource management in an international environmental and agricultural context. They understand basic principles of centralized and decentralized wastewater treatment technologies, technical and legal requirements for water reuse in agriculture, as well as relevant environmental impacts and nutrient recovery from wastewater streams. They develop the ability to analyze and evaluate water-related environmental impacts across system and compartment boundaries and to identify relevant nutrient and pollutant input pathways.   | <b>Weekly lecture hours in total:</b><br>Attendance time: 60 h<br>Self-study time: 120 h |
| <b>Course:</b> Wastewater Treatment for Agricultural Reuse<br><b>Contents:</b><br>Introduction to integrated management of natural water resources with a focus on water, energy and food security.<br>Overview of water supply and consumption in different sectors, as well as the generation of wastewater.<br>Basics of wastewater treatment in Europe and in countries of the global South. This includes technological concepts and processes, underlying mechanisms and legal and environmental requirements for wastewater treatment.<br>Concepts and requirements for wastewater reuse in agriculture and resource recovery for sustainable water and resource management. Including legal, environmental, technical and associated health risks.<br>Utilization of agricultural residual biomasses for the sustainable production of biochar and activated carbon for wastewater treatment and environmental applications to close material cycles and for a sustainable resource management.<br>The course consists of a lecture (40 h), a seminar (10 h) and two excursions (10 h). |  |
| <b>Examination:</b><br>Oral exam (20 min) or written exam (1,5h) 70 %; presentation (15 min + 2 side handout) 30 %  |  |
| <b>Examination prerequisites:</b> Successful presentation of the seminar paper  |  |
| <b>Admission requirements:</b>  | <b>Recommended previous knowledge:</b>   |
| <b>Language:</b> English  | <b>Person responsible for module:</b> Dr.-Ing. Korb-inian Kaetzel                        |
| <b>Course frequency:</b><br>Annually, SoSe (summer term); Witzenhausen  | <b>Duration:</b><br>1 Semester   |
| <b>Number of repeat examinations permitted:</b>   | <b>Recommended semester:</b>   |

|   |    |
|---|----|
| twice   |    |
| <b>Maximum number of students:</b>  | 20 |
| <b>Additional notes and regulations:</b><br><b>Literature:</b><br>Levy, G. J., Fine, P., & Bar-Tal, A. (2011). Treated Wastewater in Agriculture - Use and Impacts on the Soil Environment and Crops. New York: John Wiley & Sons.; Lehmann, J., & Joseph, S. (Eds.). (2009). Biochar for Environmental Management. London: Earthscan.; Tchobanoglous, G., Burton, F. L., & Stensel, D. H. (2003). Wastewater engineering: Treatment and Reuse (4th ed.). New York: McGraw-Hill.; Wilhelm, S. (2008). |    |

|  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Georg-August-Universität Göttingen Universität Kassel/Witzenhausen</b>  |   | 6 C   |
| <b>Modul M.SIA.I27 Postharvest Technology</b>  |   | 4 SWS   |
| <b>Learning outcome, core skills:</b><br>Students are able to understand Postharvest operations and can evaluate them in respect to loss reduction and quality aspects. They can select proper criteria for quality assurance and can decide fitting instrumentation for control purposes. |   | <b>Weekly lecture hours in total:</b><br>Attendance time:<br>60 h<br>Self-study time: 120 h |
| <b>Course: Postharvest technology (lecture and lab exercises)</b><br><i>Contents:</i><br>Basics of processing and storage of agricultural products (drying, cooling)<br>Selection of machinery and process technology<br>Quality assessment and respective instruments                     |   |   |
| <b>Examination:</b> Oral examination (approx. 30 minutes)  |   |   |
| <b>Examination prerequisites:</b><br>Students are able to critically select process technology, chose instrumentation for process control and quality assessment, and they are able to interpret the measurements  |   |   |
| <b>Admission requirements:</b>   | <b>Recommended previous knowledge:</b><br>Fundamentals of Physics, Basic course in Agricultural Engineering |   |
| <b>Language:</b><br>English  | <b>Person responsible for module:</b><br>Prof. Dr. Oliver Hensel  |   |
| <b>Course frequency:</b><br>Annually, SoSe (summer term); Witzenhausen   | <b>Duration:</b><br>1 Semester  |   |
| <b>Number of repeat examinations permitted:</b><br>twice   | <b>Recommended semester:</b>  |   |
| <b>Maximum number of students:</b><br>20   |   |   |
| <b>Additional notes and regulations:</b><br><b>Literature:</b><br>- Hand-outs in lectures and exercises<br>- Wild, Y. and R. Scharnow, Container Handbook, Vol. 3, German Insurance Association – GDV, Berlin, 2003  |   |   |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Georg-August-Universität Göttingen Universität Kassel/Witzenhausen</b>   |  | 6 C  |
| <b>Modul M.SIA.30M: Ecological Genetics</b>   |  | 4 SWS  |
| <b>Learning outcome, core skills:</b><br>Students will get an understanding of the role of intraspecific (genetic) variation in managed and unmanaged ecosystems with a main focus on tropical ecosystems. They will be acquainted with the analysis of the dynamics of genetic diversity in space and time. They will be conscious of the role of genetic diversity for adaptation to changing environmental conditions including changes of land use and climate change, and they will understand methods to conserve plant genetic resources.  |  | <b>Weekly lecture hours in total:</b><br>Attendance time: 60 h<br>Self-study time: 120 h |
| <b>Course: Ecological Genetics</b> (Lecture, Exercise, Seminar)<br><i>Contents:</i> Fundamentals of genetics: inheritance, DNA structure and function. Evolution and evolutionary factors: Mutation, migration, drift, selection. Evolutionary adaptations. Population structure, measurement of genetic diversity within and among populations. Genetic diversity management in plant breeding. Human impacts on genetic diversity: breeding, land use change and global climate change. Conservation of plant genetic resources. Case studies: Genetic diversity patterns of tropical plants. |  |  |
| <b>Examination:</b><br>Oral presentation (max. 30 minutes) with written outline (max. 4 pages) 60%; oral exam (15 minutes) 40%  |  |  |
| <b>Examination requirements:</b><br>Students prove that they have a sound understanding of <ul style="list-style-type: none"> <li>• The role of intraspecific diversity in natural and managed ecosystems</li> <li>• Evolutionary factors shaping genetic diversity patterns</li> <li>• The temporal and spatial dynamics of genetic variation</li> <li>• Evolutionary adaptations to changing environmental conditions</li> <li>• Human impacts on genetic diversity</li> <li>• Conservation strategies for plant genetic resources</li> </ul>   |  |  |
| <b>Examination prerequisites:</b><br>none   |  |  |
| <b>Admission requirements:</b><br>none  | <b>Recommended previous knowledge:</b><br>Basics of molecular and general genetics |  |
| <b>Language:</b><br>English   | <b>Person responsible for module:</b><br>Prof. Dr. Reiner Finkeldey                |  |
| <b>Course frequency:</b><br>Annually, SoSe (summer term); Witzenhausen  | <b>Duration:</b><br>1 Semester   |  |
| <b>Number of repeat examinations permitted:</b><br>twice  | <b>Recommended semester:</b>   |  |
| <b>Maximum number of students:</b><br>Not limited   |  |  |
| <b>Additional notes and regulations:</b><br><b>Literature:</b>  |  |  |

Finkeldey, R. and H.H. Hattmer (2007) Tropical Forest Genetics. Springer, Berlin, Heidelberg, New York. 315 pages.  
Other literature will be introduced during the course.

### **Artikel 2 Übergangs- und Schlussbestimmungen**

Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Änderungsordnung ihr Studium begonnen haben, werden auf Antrag nach dieser Änderungsordnung geprüft.

### **Artikel 3 In-Kraft-Treten**

Diese Änderungsordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Göttingen und im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Witzenhausen, den

Die Dekanin des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften  
Prof. Dr. Maria Finckh

**Erste Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für das Zweifach Politik und Wirtschaft des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel für die Studiengänge der Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik vom 26. Oktober 2022**

Die Fachprüfungsordnung für das Zweifach Politik und Wirtschaft des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel für die Studiengänge der Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik vom 21. Mai 2014 (Mittbl. 13/2014, S. 2121 ff) wird wie folgt geändert:

**Artikel 1 Änderungen**

Nach § 8 wird ein neuer § 9 eingefügt und wie folgt gefasst:

**„§ 9 Außer-Kraft-Treten**

Die Modulprüfungsordnung der Universität Kassel für den Teilstudiengang Politik und Wirtschaft Berufsschulen tritt am **31.03.2024** außer Kraft.“

**Artikel 2 In-Kraft-Treten**

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den

Der Dekan  
des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Kai Ruffing